

Teilheft

Bundesvoranschlag 2026

Untergliederung 31

Wissenschaft und Forschung

Teilheft

Bundesvoranschlag

2026

Untergliederung 31:

Wissenschaft und Forschung

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 31	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.B Gesamtüberblick Personal	8
I.C Detailbudgets	9
31.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	9
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	10
31.02 Tertiäre Bildung	
Aufteilung auf Detailbudgets	20
31.02.01 Universitäten	22
31.02.02 Fachhochschulen	26
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende	29
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde	36
31.02.05 Lebenslanges Lernen	42
31.03 Forschung und Entwicklung	
Aufteilung auf Detailbudgets	48
31.03.01 Projekte und Programme	49
31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen	53
31.04 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	
Aufteilung auf Detailbudgets	59
31.04.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	60
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach	
Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	66
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages	
nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	68
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026	70
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	75
II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	76
II.D Übersicht über die EU-Gebärung	77
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen	
von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	78
III. Anhang: Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung	79
IV. Anmerkungen und Abkürzungen	92

Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Kernaufgaben

Die erste Kernaufgabe ist die strategische Steuerung des tertiären Bildungsbereiches. Diese erfolgt insbesondere durch die Festlegung von strategischen Rahmenplänen und Zielvorgaben für die öffentlichen Universitäten und deren Finanzierung über Leistungsvereinbarungen sowie die Finanzierung der meisten FH-Studienplätze.

Zweite Kernaufgabe ist die Stärkung und strategische Ausrichtung der Grundlagenforschung (insbesondere durch FWF, ÖAW und ISTA), um Österreich im europäischen Forschungsraum und international bestmöglich zu positionieren. Die Stärkung der anwendungsoffenen Grundlagenforschung erfolgt insbesondere durch Finanzierung der Forschung gemäß den vereinbarten strategischen Zielsetzungen auf Basis des Forschungsfinanzierungsgesetzes.

Da die Zukunft des Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsstandortes nur durch eine optimale Nutzung des gesamten Humanpotentials gesichert werden kann, zählt als dritte Kernaufgabe die Aktivierung des Potentials einer Wissensgesellschaft zu den Prioritäten. Dies drückt sich insbesondere in der Förderung von Studierenden (Studienbeihilfe, Leistungsstipendien), aber auch in Transfer- und Dialogaktivitäten zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft aus („Third Mission“, Citizen Science, EU-Missionen).

Exzellenz, Mobilität, Internationalität und Durchlässigkeit sind zentrale Leitgedanken der Governance, die sich in den verschiedenen Steuerungsinstrumenten manifestieren (insbesondere in den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten und den großen außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie in den Finanzierungsvereinbarungen mit den Forschungsförderungseinrichtungen).

Seit 2025 ist Frauen- und Gleichstellungspolitik die vierte Kernaufgabe. Sie umfasst die Förderung von frauenspezifischen Beratungsangeboten, Initiativen und Projekten zum Abbau von Benachteiligungen, Kofinanzierung der Gewaltschutzzentren, die Bedeckung der Bund-Länder-Vereinbarung Frauenschutzunterkünfte sowie die Förderung und Finanzierung von Maßnahmen gegen Geschlechtsstereotypen und den Betrieb der GAW.

Personalinformation im Überblick

Im Personalplan 2026 der UG31 sind 695 Planstellen vorgesehen, von denen annähernd zwei Drittel in der Zentralstelle angesiedelt sind. Das verbleibende Drittel ist an der Studienbeihilfenbehörde, dem BIFEB und der Psychologischen Studierendenberatung sowie einigen weiteren, kleineren Dienststellen tätig. Angesichts des Gesamtbudgets hat die UG31 eine sehr geringe Personalintensität.

Projekte und Vorhaben 2026

- Begleitung der LV mit den Universitäten 2025-2027 und Neuverhandlung für die Periode 2028-2030
- Umsetzung des aktuellen FH-Entwicklungs- und Finanzierungsplanes
- Begleitung des Errichtungsprozesses der Interdisciplinary Transformation University
- Sicherstellung der kompetitiven Forschungsförderung durch den FWF sowie Umsetzung der Exzellenzinitiative für Spitzenforschung in der Grundlagenforschung
- Begleitung der Vereinbarungen 2024-2026 gemäß FoFinaG mit OeAD, FWF, ISTA, ÖAW, LBG und GeoSphere Austria und Verhandlung der Finanzierungs- und Leistungsvereinbarungen 2027-2029
- Verbreiterung der Wissensgesellschaft durch Stärkung des Vertrauens in Wissenschaft und Demokratie in Österreich und Verankerung der „Third Mission“ in den LV sowie Forcierung von Spin-offs und kollaborativer Formate
- Bestmögliche Nutzung von Horizon Europe, v.a. der EU-Missionen und EU-Partnerschaften, sowie Beteiligung an internationalen Mitgliedschaften und europäischen und internationalen (Groß-)Forschungsinfrastrukturen
- Stärkung der Forschung mit Daten (Registerforschung, öst. Haushaltspanel – Austrian Socio-Economic Panel ASEP, Austrian Micro Data Center AMDC, Dateninfrastrukturen)
- Umsetzung von Quantum Austria
- Umsetzung von Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen gesellschaftlichen Ebenen, zur Stärkung und Förderung von Frauen, Gewaltprävention und Schutz vor Gewalt sowie zum Abbau von Geschlechtsstereotypen

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Aus./Aufw. nach ökon. Gliederung	7.319,9	7.272,8	6.556,5	7.321,3	7.274,2	6.568,8
Finanzierungswirksame Aufwendungen	7.318,6	7.271,6	6.555,8	7.318,1	7.271,1	6.549,1
Auszahlungen/Aufwand für Personal	67,7	63,9	50,7	67,2	63,3	50,3
Bezüge	51,6	48,5	38,6	51,6	48,5	38,7
Mehrdienstleistungen	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	0,8
Sonstige Nebengebühren	1,3	1,2	1,1	1,3	1,2	1,1
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	79,8	79,0	56,6	79,8	79,0	54,4
Mieten	16,8	16,1	13,0	16,8	16,1	13,0
Aufwand für Werkleistungen	47,1	47,5	31,7	47,1	47,5	29,2
Personalleihe und sonstige Dienstver- hältnisse zum Bund	2,2	2,2	1,5	2,2	2,2	1,5
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	7.171,2	7.128,7	6.448,5	7.171,2	7.128,7	6.444,3
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	6.104,0	6.114,4	5.581,9	6.104,0	6.114,4	5.577,0
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger	48,5	48,3	45,1	48,5	48,3	45,1
Transfers an Unternehmen	463,0	438,3	409,7	463,0	438,3	410,3
Transfers an private Haushalte/Instituti- onen	555,7	527,7	411,9	555,7	527,7	411,9
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				3,2	3,1	19,7
Abschreibungen auf Vermögenswerte				1,0	1,0	0,7
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen				2,2	2,2	19,0
Personalarückstellungen				2,2	2,2	2,0
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen						16,5
Investitionstätigkeit	1,0	1,0	0,6			
Darlehen und Vorschüsse	0,2	0,2	0,0			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	6,4	6,3	2,6	6,6	6,4	3,0
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	6,3	6,1	2,5	6,3	6,1	2,4
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionstätigkeit	0,0	0,0				
Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	0,1			
Nicht finanzierungsw. Erträge				0,3	0,3	0,6
Gesamtergebnis	-7.313,4	-7.266,5	-6.553,9	-7.314,7	-7.267,8	-6.565,8
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	7.319,9	7.272,8	6.556,5	7.321,3	7.274,2	6.568,8
31.01 Steuerung und Services	81,0	79,5	63,2	81,6	80,2	64,3
31.02 Tertiäre Bildung	6.311,6	6.275,2	5.657,5	6.312,1	6.275,8	5.665,2
31.03 Forschung und Entwicklung	893,2	885,1	835,8	893,4	885,3	839,2
31.04 Frauenangelegenheiten und Gleich- stellung	34,1	32,9		34,1	32,9	
Einzahlungen/Erträge je GB	6,4	6,3	2,6	6,6	6,4	3,0
31.01 Steuerung und Services	1,7	1,7	1,7	1,8	1,8	1,6
31.02 Tertiäre Bildung	4,6	4,5	0,4	4,7	4,6	0,7
31.03 Forschung und Entwicklung	0,1	0,1	0,5	0,1	0,1	0,7

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die ökonomische Gliederung bietet durch die gruppenweise Zusammenfassung von Mittelverwendungen und -aufbringungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (Personalaufwand, betrieblicher Sachaufwand etc.) eine kompakte Übersicht, wie die Mittel eingesetzt werden. Die integrierte Darstellung von Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag zeigt die wesentlichen Zusammenhänge beider Haushalte. Gleichzeitig verdeutlicht diese Gegenüberstellung auch die zentralen Unterschiede (nicht finanzierungswirksame Aufwendungen, nicht ergebniswirksame Auszahlungen) und Gemeinsamkeiten (finanzierungswirksame Aufwendungen) von Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

Der größte Teil der Mittel der UG 31 wird als Transfers bzw. als Förderungen vergeben. Die größten Empfänger sind die Universitäten (5.344,2 Mio. €, mit zusätzlich 90 Mio. € Überschreitungsermächtigung), die Forschungsförderung mit 880,7 Mio. €, die Fachhochschulen (509,8 Mio. €), und die Studierenden (368,8 Mio. € für Studienförderung).

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 31

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6,576	6,433	2,972
Finanzerträge	0,003	0,003	0,024
Erträge	6,579	6,436	2,996
Personalaufwand	69,391	65,534	52,362
Transferaufwand	7.171,152	7.128,717	6.444,314
Betrieblicher Sachaufwand	80,737	79,957	55,576
Finanzaufwand			16,504
Aufwendungen	7.321,280	7.274,208	6.568,756
Nettoergebnis	-7.314,701	-7.267,772	-6.565,759

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6,294	6,151	2,485
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002	0,002	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,139	0,139	0,077
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6,435	6,292	2,562
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	147,489	142,872	107,351
Auszahlungen aus Transfers	7.171,152	7.128,717	6.448,482
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,030	0,980	0,624
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,195	0,195	0,026
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.319,866	7.272,764	6.556,482
Nettogeldfluss	-7.313,431	-7.266,472	-6.553,920

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 31 Wissensch. u.Forsch.	GB 31.01 Steuerung u.Services	GB 31.02 Tertiäre Bil- dung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.	GB 31.04 Frauenange- legenheiten
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	6,576	1,815	4,711	0,050	
Finanzerträge	0,003		0,003		
Erträge	6,579	1,815	4,714	0,050	
Personalaufwand	69,391	47,145	18,231	4,015	
Transferaufwand	7.171,152	6,738	6.273,210	869,286	21,918
Betrieblicher Sachaufwand	80,737	27,764	20,703	20,088	12,182
Aufwendungen	7.321,280	81,647	6.312,144	893,389	34,100
Nettoergebnis	-7.314,701	-79,832	-6.307,430	-893,339	-34,100

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 31 Wissensch. u.Forsch.	GB 31.01 Steuerung u.Services	GB 31.02 Tertiäre Bil- dung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.	GB 31.04 Frauenange- legenheiten
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	6,294	1,615	4,629	0,050	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002		0,002		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,139	0,129	0,010		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6,435	1,744	4,641	0,050	
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	147,489	73,319	38,105	23,883	12,182
Auszahlungen aus Transfers	7.171,152	6,738	6.273,210	869,286	21,918
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,030	0,730	0,300		
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,195	0,195			
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.319,866	80,982	6.311,615	893,169	34,100
Nettogeldfluss	-7.313,431	-79,238	-6.306,974	-893,119	-34,100

I.B Gesamtüberblick Personal

Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2026		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2025		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	674,000	259.488,100	674,000	259.488,100	509,525	188.563,175	481,025	178.061,100
ADV	21,000	10.074,000	21,000	10.074,000	16,875	8.247,750	15,875	7.813,750
Summe	695,000	269.562,100	695,000	269.562,100	526,400	196.810,925	496,900	185.874,850

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

-

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
31.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.01 Steuerung u.Services	DB 31.01.01 Zen. u. Ser- viceeinr.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	1,815	1,815
Erträge	1,815	1,815
Personalaufwand	47,145	47,145
Transferaufwand	6,738	6,738
Betrieblicher Sachaufwand	27,764	27,764
Aufwendungen	81,647	81,647
Nettoergebnis	-79,832	-79,832
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.01 Steuerung u.Services	DB 31.01.01 Zen. u. Ser- viceeinr.
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	1,615	1,615
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,129	0,129
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,744	1,744
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	73,319	73,319
Auszahlungen aus Transfers	6,738	6,738
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,730	0,730
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,195	0,195
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	80,982	80,982
Nettogeldfluss	-79,238	-79,238

I.C Detailbudgets
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
Erläuterungen

Globalbudget 31.01 Steuerung und Services

Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen

Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7

Ziele

Ziel 1

Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit mit Bewusstsein für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung bzw. die Entwicklung und Erschließung der Künste durch Stärkung des öffentlichen Interesses an diesen.

Ziel 2

Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Gremien mit Mitgliedern, die auf Vorschlag der Leitung der UG 31 entsendet werden bzw. Vertreterinnen und Vertreter der UG 31 sind.

Ziel 3

Stärkung der Geschlechtergleichstellung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Ziel 4

Eindämmung von Diskriminierung durch die Beratung und Unterstützung sowie durch die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Gleichbehandlungsanwaltschaft (GAW).

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Förderung eines gesteigerten Bewusstseins für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung bzw. der Entwicklung und Erschließung der Künste durch Stärkung des öffentlichen Interesses an diesen.	Anzahl der Beteiligungen an der Abstimmung zum Wissenschaftsbuch des Jahres: ≥ 9.000 Anzahl der Wissenschafts- und Staatspreise, an denen das BMFWF beteiligt ist: 16	Anzahl der Beteiligungen an der Abstimmung zum Wissenschaftsbuch des Jahres: 8.300 (2024) Anzahl der Wissenschafts- und Staatspreise, an denen das BMFWF beteiligt ist: 16 (2024)
2	Umsetzung der geschlechtergerechten Aufteilung bei der Besetzung von Gremien im kompetenzrechtlichen Bereich des Ressorts.	Anteil der quotengerecht besetzten Universitätsräte: 100% (22 von 22)	Anteil der quotengerecht besetzten Universitätsräte: 100% (2023)
3	Durchführung einer Status Quo-Erhebung von geschlechterbasierter Gewalt an Hochschulen und Forschungseinrichtungen und Erstellung eines Code of Conduct zum Umgang mit geschlechterbasierter Gewalt in W&F nach europäischem Vorbild.	Ein Code of Conduct zum Umgang mit geschlechterbasierter Gewalt in W&F nach europäischem Vorbild liegt in Umsetzung einer ERA-NAP Maßnahme vor.	Es gibt an den Hochschulen und Forschungseinrichtungen vereinzelt Code of Conducts, die sich u.a. dem Thema geschlechterbasierte Gewalt widmen. Detaillierte Evidenzen zum Status Quo geschlechterbasierter Gewalt, sowie ein Code of Conduct zum Umgang mit geschlechterbasierter Gewalt in W&F nach europäischem Vorbild liegen für Hochschulen und Forschungseinrichtungen nicht vor.
4	Beratung, Unterstützung sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch die Gleichbehandlungsanwaltschaft – GAW.	Anzahl an Informations-, Bewusstseins- und Bildungsarbeit mit Unternehmen und Organisationen: ≥ 61	Anzahl an Informations-, Bewusstseins- und Bildungsarbeit mit Unternehmen und Organisationen: 61 (2024)

Bundesvoranschlag 2026

		Bewertung der Informations-, Bewusstseins- und Bildungsveranstaltungen durch die Teilnehmenden an Unternehmensschulungen nach dem Schulnotensystem: ≤ 2	Bewertung der Informations-, Bewusstseins- und Bildungsveranstaltungen durch die Teilnehmenden an Unternehmensschulungen nach dem Schulnotensystem: 1,6 (2024)
		Die GAW postet via Instagram Fälle des Monats und rechtliche Themen („know your rights“); Anzahl der Followerinnen und Follower: ≥ 2.700	Die GAW postet via Instagram Fälle des Monats und rechtliche Themen („know your rights“); Anzahl der Followerinnen und Follower: 2.352 (2024)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesministeriengesetz 1986

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	94	984.000	984.000	1.092.380,51
Erträge aus Mieten	94	800.000	800.000	912.899,90
Sonstige wirtschaftliche Erträge	94	184.000	184.000	179.480,61
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98	500.000	500.000	418.550,00
Erträge aus Transfers		131.000	131.000	49.664,96
	76			458,43
	94			21.000,00
	98	31.000	31.000	28.206,53
	99	100.000	100.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76			458,43
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76			458,43
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern		31.000	31.000	49.206,53
	94			21.000,00
	98	31.000	31.000	28.206,53
Transfers von EU-Mitgliedstaaten		31.000	31.000	49.206,53
	94			21.000,00
	98	31.000	31.000	28.206,53
Erträge aus Transfers von Unternehmen	99	100.000	100.000	
Sonstige Erträge		200.000	200.000	82.387,86
	33			
Sonstige Erträge	98	200.000	200.000	82.387,86
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	98	200.000	200.000	74.171,77
Übrige sonstige Erträge	98			8.216,09
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.815.000	1.815.000	1.642.983,33
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.615.000</i>	<i>1.615.000</i>	<i>1.568.811,56</i>
Erträge		1.815.000	1.815.000	1.642.983,33
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.615.000</i>	<i>1.615.000</i>	<i>1.568.811,56</i>
Personalaufwand				
Bezüge	98	35.154.000	33.888.000	26.397.315,56
Mehrdienstleistungen	98	690.000	686.000	646.264,82
Sonstige Nebengebühren	98	768.000	766.000	591.815,70
Gesetzlicher Sozialaufwand	98	8.866.000	8.551.000	6.058.828,70
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	98	1.300.000	1.300.000	1.448.023,10
Freiwilliger Sozialaufwand	94	246.000	246.000	281.281,64
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	121.000	121.000	91.793,88
Summe Personalaufwand		47.145.000	45.558.000	35.515.323,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>45.845.000</i>	<i>44.258.000</i>	<i>34.321.606,23</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.200.000	3.200.000	3.093.204,00
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.200.000	3.200.000	3.093.204,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		88.000	88.000	89.814,54
	94	15.000	15.000	14.994,76

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	73.000	73.000	74.819,78
		88.000	88.000	89.814,54
	94	15.000	15.000	14.994,76
	99	73.000	73.000	74.819,78
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	2.720.000	2.720.000	2.720.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	2.720.000	2.720.000	2.720.000,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		730.000	774.000	565.773,33
	94	35.000	35.000	18.168,00
	98	43.000	45.000	67.500,00
	99	652.000	694.000	480.105,33
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		730.000	774.000	565.773,33
	94	35.000	35.000	18.168,00
	98	43.000	45.000	67.500,00
	99	652.000	694.000	480.105,33
Summe Transferaufwand		6.738.000	6.782.000	6.468.791,87
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6.738.000</i>	<i>6.782.000</i>	<i>6.468.791,87</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	94	6.000	6.000	106.240,54
Mieten		6.203.000	6.112.000	5.377.634,03
	94	16.000	16.000	68.256,49
	98	6.187.000	6.096.000	5.309.377,54
Instandhaltung	98	315.000	315.000	166.381,66
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		301.000	300.000	219.781,35
	94	93.000	93.000	90.651,14
	98	208.000	207.000	129.130,21
Reisen	98	174.000	173.000	141.250,67
Aufwand für Werkleistungen		16.399.000	16.630.000	12.699.104,06
	94	1.502.000	1.664.000	881.593,09
	98	14.897.000	14.966.000	11.817.510,97
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	98	1.122.000	1.122.000	625.818,45
Transporte durch Dritte		304.000	303.000	187.386,54
	94	12.000	12.000	7.582,59
	98	292.000	291.000	179.803,95
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	660.000	660.000	544.048,14
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		584.000	573.000	437.980,10
	94	1.000	1.000	
	98	583.000	572.000	437.980,10
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	98			1.656,71
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		1.696.000	1.676.000	1.708.033,45
	94			1.118,99
	98	1.696.000	1.676.000	1.196.914,46
	99			510.000,00
Aufwand aus Währungsdifferenzen	98	105.000	100.000	73.936,55
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	94			795,50
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	99			510.000,00
Energie	98	496.000	490.000	424.387,02
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		1.095.000	1.086.000	698.914,38
	94			323,49

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
	98	1.095.000	1.086.000	698.590,89
Summe Betrieblicher Sachaufwand		27.764.000	27.870.000	22.215.315,70
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		27.104.000	27.210.000	21.158.491,86
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand				121.350,78
Aufwendungen		81.647.000	80.210.000	64.320.781,75
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		79.687.000	78.250.000	61.948.889,96
Nettoergebnis		-79.832.000	-78.395.000	-62.677.798,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-78.072.000	-76.635.000	-60.380.078,40

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget ist der Personalaufwand und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Zentralstelle des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung budgetiert. Weiters wird hier der Aufwand für die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria), die Gleichbehandlungsanwaltschaft und die Österreichische Bibliothekenverbund- und Service GmbH dargestellt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	94	984.000	984.000	1.119.480,94
Einzahlungen aus Mieterträgen	94	800.000	800.000	912.899,90
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	94	184.000	184.000	206.581,04
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98	500.000	500.000	418.550,00
Einzahlungen aus Transfers		131.000	131.000	49.664,96
	76			458,43
	94			21.000,00
	98	31.000	31.000	28.206,53
	99	100.000	100.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76			458,43
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76			458,43
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern		31.000	31.000	49.206,53
	94			21.000,00
	98	31.000	31.000	28.206,53
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten		31.000	31.000	49.206,53
	94			21.000,00
	98	31.000	31.000	28.206,53
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	99	100.000	100.000	
Sonstige Einzahlungen	98			7.826,81
Übrige sonstige Einzahlungen	98			7.826,81
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.615.000	1.615.000	1.595.522,71
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		129.000	129.000	62.132,12
	61	10.000	10.000	4.725,00
	98	119.000	119.000	57.407,12
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		129.000	129.000	62.132,12
	61	10.000	10.000	4.725,00
	98	119.000	119.000	57.407,12
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		129.000	129.000	62.132,12
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.744.000	1.744.000	1.657.654,83
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	98	35.154.000	33.888.000	26.245.990,64
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	98	690.000	686.000	629.352,33
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	98	768.000	766.000	601.255,45
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	98	8.866.000	8.551.000	6.028.185,24
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	98	370.000	370.000	619.080,37
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	94	246.000	246.000	282.781,64
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	121.000	121.000	95.562,08
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	94	6.000	6.000	105.246,91
Auszahlungen aus Mieten		6.203.000	6.112.000	5.374.621,39

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
	94	16.000	16.000	48.443,79
	98	6.187.000	6.096.000	5.326.177,60
Auszahlungen aus Instandhaltung	98	315.000	315.000	168.962,98
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		301.000	300.000	205.070,19
	94	93.000	93.000	76.074,11
	98	208.000	207.000	128.996,08
Auszahlungen aus Reisen	98	174.000	173.000	141.250,67
Auszahlungen aus Werkleistungen		16.399.000	16.630.000	13.282.908,32
	94	1.502.000	1.664.000	996.584,66
	98	14.897.000	14.966.000	12.286.323,66
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	98	1.122.000	1.122.000	657.839,39
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte		304.000	303.000	180.177,44
	94	12.000	12.000	7.898,84
	98	292.000	291.000	172.278,60
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)		584.000	573.000	439.939,15
	94	1.000	1.000	
	98	583.000	572.000	439.939,15
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	1.696.000	1.676.000	1.227.306,75
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	98	105.000	100.000	73.082,78
Auszahlungen aus Energie	98	496.000	490.000	404.045,46
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	1.095.000	1.086.000	750.178,51
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		73.319.000	71.838.000	56.285.530,94
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Kör- perschaften und Rechtsträger	94	3.200.000	3.200.000	3.093.204,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentli- che Körperschaften und Rechtsträger	94	3.200.000	3.200.000	3.093.204,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		88.000	88.000	89.814,54
	94	15.000	15.000	14.994,76
	99	73.000	73.000	74.819,78
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaa- ten		88.000	88.000	89.814,54
	94	15.000	15.000	14.994,76
	99	73.000	73.000	74.819,78
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	2.720.000	2.720.000	2.720.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	2.720.000	2.720.000	2.720.000,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen		730.000	774.000	565.773,33
	94	35.000	35.000	18.168,00
	98	43.000	45.000	67.500,00
	99	652.000	694.000	480.105,33
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		730.000	774.000	565.773,33
	94	35.000	35.000	18.168,00
	98	43.000	45.000	67.500,00
	99	652.000	694.000	480.105,33
Summe Auszahlungen aus Transfers		6.738.000	6.782.000	6.468.791,87

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	98	730.000	730.000	405.114,07
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	98	730.000	730.000	405.114,07
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit		730.000	730.000	405.114,07
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen		195.000	195.000	26.188,69
	61	49.000	49.000	
	98	146.000	146.000	26.188,69
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		195.000	195.000	26.188,69
	61	49.000	49.000	
	98	146.000	146.000	26.188,69
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		195.000	195.000	26.188,69
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		80.982.000	79.545.000	63.185.625,57
Nettogeldfluss		-79.238.000	-77.801.000	-61.527.970,74

Erläuterungen:

Wesentliche Unterschiede zum Ergebnisvoranschlag liegen bei diesem Detailbudget insbesondere in der Investitionsveranschlagung (welche sich nicht im Ergebnisvoranschlag findet) und im nicht finanzierungswirksamen Aufwand (insbesondere Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und Abschreibungen).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	457,525	190.723,925	457,525	190.723,925	320,175	127.243,475	310,850	123.830,125
ADV	12,000	5.916,000	12,000	5.916,000	9,000	4.524,000	9,000	4.524,000
Summe	469,525	196.639,925	469,525	196.639,925	329,175	131.767,475	319,850	128.354,125

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

-

I.C Detailbudgets
31.02 Tertiäre Bildung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.02 Tertiäre Bildung	DB 31.02.01 Universitä- ten	DB 31.02.02 Fachhoch- schulen	DB 31.02.03 Serv.u.Förd. f.Stud.	DB 31.02.04 Studienbei- hilfenbeh.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	4,711			0,077	0,335
Finanzerträge	0,003			0,003	
Erträge	4,714			0,080	0,335
Personalaufwand	18,231			5,489	9,358
Transferaufwand	6.273,210	5.354,929	509,824	364,453	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	20,703	0,360		12,952	4,811
Aufwendungen	6.312,144	5.355,289	509,824	382,894	14,170
Nettoergebnis	-6.307,430	-5.355,289	-509,824	-382,814	-13,835

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.02 Tertiäre Bildung	DB 31.02.01 Universitä- ten	DB 31.02.02 Fachhoch- schulen	DB 31.02.03 Serv.u.Förd. f.Stud.	DB 31.02.04 Studienbei- hilfenbeh.
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	4,629			0,030	0,300
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,010			0,010	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	4,641			0,040	0,300
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	38,105	0,360		18,111	13,859
Auszahlungen aus Transfers	6.273,210	5.354,929	509,824	364,453	0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,300			0,040	0,160
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	6.311,615	5.355,289	509,824	382,604	14,020
Nettogeldfluss	-6.306,974	-5.355,289	-509,824	-382,564	-13,720

DB 31.02.05 LLL
4,299
4,299
3,384
44,003
2,580
49,967
-45,668

DB 31.02.05 LLL
4,299
0,002
4,301
5,775
44,003
0,100
49,878
-45,577

I.C Detailbudgets
31.02.01 Universitäten
Erläuterungen

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.01 Universitäten

Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präis/7

Ziele

Ziel 1

Schaffung von adäquaten Rahmenbedingungen für universitäre Lehre („Governance“).

Ziel 2

Konsequente Fortführung der kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung.

Ziel 3

Bildung von Profilen und Schwerpunkten in der universitären Lehre und Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste sowie verstärkter Abgleich des Lehrangebotes.

Ziel 4

Ausbau von Kooperationen in der Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste sowohl zwischen den Universitäten als auch zwischen Universitäten und Forschungseinrichtungen aus dem übrigen tertiären Bereich und der Wirtschaft.

Ziel 5

Heranführen der Zusammensetzung der Studierenden- und Absolventinnen- und Absolventenstruktur an jene der Gesamtbevölkerung in Bezug auf das Bildungsniveau.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Monitoring der Umsetzung der in den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten 2025 - 2027 vereinbarten Beiträge zu den Wirkungszielen des BMFWF im Rahmen der Begleitgespräche mit den Universitäten.	Prüfungsaktive Bachelorstudien: 100.500	Prüfungsaktive Bachelorstudien: 99.003 (2024)
		Prüfungsaktive Diplomstudien: 25.500	Prüfungsaktive Diplomstudien: 26.130 (2024)
		Prüfungsaktive Masterstudien: 51.000	Prüfungsaktive Masterstudien: 49.457 (2024)
		Die Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten für die Periode 2025-2027 und der darin enthaltenen Beiträge zu den Wirkungszielen wird in regelmäßigen Begleitgesprächen mit den Universitäten ermittelt.	Die Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten für die Periode 2025-2027 läuft.
2	Fortführung der kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung sowie Integration der Weiterentwicklungen in den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten für die Periode 2025 - 2027.	Die Entwicklung der Indikatoren der kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung wird laufend gemeinsam mit den Universitäten gemonitort und abgerechnet.	Universitäten werden entsprechend der LV-Periode 2025-2027 nach der kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung budgetiert.
3	Sicherstellung der Profilbildung sowie der „Ausbalancierung“ des Studienangebotes im Zuge der Leistungsvereinbarungen.	Die Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten für die Periode 2025-2027 und der darin enthaltenen Beiträge zu den Wirkungszielen wird in regelmäßigen Begleitgesprächen mit den Universitäten ermittelt.	Die Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten für die Periode 2025-2027 läuft.

Bundesvoranschlag 2026

4	Gemeinsame Nutzung von Großforschungsinfrastruktur.	Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen in der BMFWF-Forschungsinfrastrukturdatenbank: 2.150	Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen in der BMFWF-Forschungsinfrastrukturdatenbank: 2.493 (2024)
5	Abbau der Unterrepräsentanz von Studierenden mit Eltern ohne Matura.	Der Wahrscheinlichkeitsfaktor (auf Basis der Rekrutierungsquoten): 2,15	Der Wahrscheinlichkeitsfaktor (auf Basis der Rekrutierungsquoten): 2,52 (2024)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Universitätsgesetz 2002, Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz, Bundesgesetz über die Gründung des Institute of Digital Sciences Austria

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.01 Universitäten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Finanzerträge				
Summe Finanzerträge				21.779,11
Erträge				21.779,11
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	5.354.928.000	5.370.670.000	4.868.089.474,88
Transfers an Länder	94	29.995.000	29.995.000	62.842.523,53
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	5.324.933.000	5.340.675.000	4.805.246.951,35
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	1.000	1.000	-561.707,17
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	1.000	1.000	-561.707,17
Summe Transferaufwand		5.354.929.000	5.370.671.000	4.867.527.767,71
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.354.929.000</i>	<i>5.370.671.000</i>	<i>4.867.527.767,71</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	94	360.000	360.000	18.000,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand		360.000	360.000	18.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>360.000</i>	<i>360.000</i>	<i>18.000,00</i>
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand				11.215.892,10
Aufwendungen		5.355.289.000	5.371.031.000	4.878.761.659,81
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.355.289.000</i>	<i>5.371.031.000</i>	<i>4.867.545.767,71</i>
Nettoergebnis		-5.355.289.000	-5.371.031.000	-4.878.739.880,70
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-5.355.289.000</i>	<i>-5.371.031.000</i>	<i>-4.867.545.767,71</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind die Globalbudgets der Universitäten sowie weitere Beträge für die Universitäten veranschlagt. Das Globalbudget der Universitäten beinhaltet den Betrag, der vom Bund den 22 Universitäten nach § 6 Universitätsgesetz – sowohl für Personal- als auch Sachaufwände – zur Verfügung gestellt wird. Weiters beinhaltet dieses Detailbudget Mittel zur Abdeckung der Verpflichtungen aus dem Klinikbautenbereich des Klinischen Mehraufwandes in Wien, Graz und Innsbruck und für die Interdisciplinary Transformation University (IT:U).

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.01 Universitäten
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	360.000	360.000	36.000,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		360.000	360.000	36.000,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	5.354.928.000	5.370.670.000	4.873.033.963,22
Auszahlungen aus Transfers an Länder	94	29.995.000	29.995.000	63.217.584,08
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	5.324.933.000	5.340.675.000	4.809.816.379,14
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	1.000	1.000	-1.443.431,24
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	1.000	1.000	-1.443.431,24
Summe Auszahlungen aus Transfers		5.354.929.000	5.370.671.000	4.871.590.531,98
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		5.355.289.000	5.371.031.000	4.871.626.531,98
Nettogeldfluss		-5.355.289.000	-5.371.031.000	-4.871.626.531,98

Erläuterungen:

Da es sich bei diesen Mitteln um Transferzahlungen handelt, unterscheidet sich der Finanzierungsvoranschlag nicht wesentlich vom Ergebnisvoranschlag.

**I.C Detailbudgets
31.02.02 Fachhochschulen
Erläuterungen**

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen

Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7

Ziele

Ziel 1

Erhöhung der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen im Fachhochschulsektor.

Ziel 2

Erhöhung des Frauenanteils bei Studierenden in Naturwissenschaften und Technik.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Schaffung von neuen Fachhochschul-Studienplätzen.	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an Fachhochschulen: 17.000 (STJ 2025/26)	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an Fachhochschulen: 16.972 (STJ 2022/2023)
		Anzahl der vom BMFWF finanzierten Studienplätze an Fachhochschulen : 46.457 (STJ 2025/26)	Anzahl der vom BMFWF finanzierten Studienplätze an Fachhochschulen: 43.979 (STJ 2022/2023)
2	Erhöhung des Frauenanteils bei Studierenden in Naturwissenschaften und Technik.	Frauenanteil bei Studierenden in Naturwissenschaften und Technik: 29,4%	Frauenanteil bei Studierenden in Naturwissenschaften und Technik: 28,1 % (2023)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Fachhochschulgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	414.120.000	392.000.000	368.656.024,61
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	414.120.000	392.000.000	368.656.024,61
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	95.704.000	90.592.000	85.196.947,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	95.704.000	90.592.000	85.196.947,00
Summe Transferaufwand		509.824.000	482.592.000	453.852.971,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>509.824.000</i>	<i>482.592.000</i>	<i>453.852.971,61</i>
Aufwendungen		509.824.000	482.592.000	453.852.971,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>509.824.000</i>	<i>482.592.000</i>	<i>453.852.971,61</i>
Nettoergebnis		-509.824.000	-482.592.000	-453.852.971,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-509.824.000</i>	<i>-482.592.000</i>	<i>-453.852.971,61</i>

Erläuterungen:

Die in diesem Detailbudget vorgesehenen Förderungsmittel dienen zur Finanzierung und zum Ausbau des Fachhochschulstudienangebotes.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	414.120.000	392.000.000	368.656.024,61
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	414.120.000	392.000.000	368.656.024,61
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	94	414.120.000	392.000.000	368.656.024,61
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	95.704.000	90.592.000	85.196.947,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	95.704.000	90.592.000	85.196.947,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		509.824.000	482.592.000	453.852.971,61
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		509.824.000	482.592.000	453.852.971,61
Nettogeldfluss		-509.824.000	-482.592.000	-453.852.971,61

Erläuterungen:

Da es sich bei diesen Mitteln um Transferzahlungen handelt, unterscheidet sich der Finanzierungsvoranschlag nicht vom Ergebnisvoranschlag.

I.C Detailbudgets

31.02.03 Services und Förderungen für Studierende

Erläuterungen

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende

Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7

Ziele

Ziel 1

Personen mit finanziellem Förderungsbedarf, die die erforderlichen Leistungen erbringen, beginnen mithilfe einer bereitgestellten Unterstützung ein Studium und schließen dieses ab.

Ziel 2

Personen mit finanziellem Förderungsbedarf, die die erforderlichen Leistungen erbringen, absolvieren Studienaufenthalte im Ausland, die für das spätere Berufsleben nützlich sind.

Ziel 3

Möglichst viele Studierende erhalten vor Studienbeginn eine umfassende Studienberatung und Unterstützung bei psychischen Belastungen.

Ziel 4

Hervorragende Studienleistungen werden durch Stipendien und Preise wie Leistungsstipendien, Förderungsstipendien, Promotionen sub auspiciis, Würdigungspreise oder den Award of excellence anerkannt.

Ziel 5

Die Studienförderungen werden auf die Geschlechter ausgeglichen verteilt.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Förderung der Studententätigkeit von Personen mit finanziellem Förderungsbedarf.	Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe: ≥ 8.100	Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe: 7.533 (2024)
2	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Mobilität von Studierenden, Lehrenden und des allgemeinen Hochschulpersonals.	31.12.2026: Im Zuge der Begleitgespräche zu den LV werden anlassbezogen ausgewählte Themen angesprochen; darüber hinaus steht die Fachabteilung den Universitäten für bilaterale Gespräche zu Mobilität und Internationalisierung von Studium und Lehre zur Verfügung.	31.12.2024: Verankerung der Themen Mobilität und Internationalisierung von Studium und Lehre in den LV 2025-2027.
		Anzahl der MINT-Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt : 3.380	Anzahl der MINT-Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt : 2.907 (2023)
3	Unterstützung von Studierenden bei psychischen Belastungen und Ausbau der Programme „18plus – Berufs- und Studienchecker“ und „ÖH-Maturantinnen und Maturantenberatung“ (ÖH: Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft) sowie „Studieren probieren“.	Anzahl der am Projekt „18plus. Berufs- und Studienchecker“ teilnehmenden Schülerinnen und Schüler: 21.000	Anzahl der am Projekt „18plus. Berufs- und Studienchecker“ teilnehmenden Schülerinnen und Schüler: 20.000 (2024)
		Anzahl: „ÖH-Maturantinnen- und Maturantenberatung“ bzw. „Studieren probieren“: 34.000	Anzahl: „ÖH-Maturantinnen- und Maturantenberatung“ bzw. „Studieren probieren“: 32.850 (2024)

4	Vergabe von Leistungs- und Förderungsstipendien sowie Preisen und Auszeichnungen für hervorragende Studienleistungen.	Ausschöpfungsgrad der der zugewiesenen Mittel bei den Leistungs- und Förderungsstipendien: $\geq 99\%$	Ausschöpfungsgrad der der zugewiesenen Mittel bei den Leistungs- und Förderungsstipendien: 99% (2024)
5	Analyse der Genderkonformität von Förderungsmaßnahmen der Studienförderung.	Weibliche und männliche Studierende erhalten gemäß ihres relativen Anteils an der gesamten Studierendenpopulation einen entsprechenden Anteil an der Studienförderung.	Durch die derzeitigen rechtlichen Grundlagen der Studienförderung wird eine Gleichbehandlung von männlichen und weiblichen Studierenden weiterhin sichergestellt.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Studienförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	94	27.000	27.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94	27.000	27.000	
Sonstige Erträge	94	50.000	50.000	10.125,81
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	94	50.000	50.000	10.125,81
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		77.000	77.000	10.125,81
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>27.000</i>	<i>27.000</i>	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	94	3.000	3.000	2.696,87
Summe Finanzerträge		3.000	3.000	2.696,87
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>2.696,87</i>
Erträge		80.000	80.000	12.822,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>30.000</i>	<i>30.000</i>	<i>2.696,87</i>
Personalaufwand				
Bezüge	94	4.044.000	3.969.000	2.822.019,54
Mehrdienstleistungen	94	12.000	12.000	5.554,08
Sonstige Nebengebühren	94	64.000	64.000	66.132,54
Gesetzlicher Sozialaufwand	94	983.000	988.000	681.047,07
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	94	320.000	320.000	425.538,90
Freiwilliger Sozialaufwand	94	60.000	60.000	53.094,84
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	6.000	6.000	3.416,48
Summe Personalaufwand		5.489.000	5.419.000	4.056.803,45
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.169.000</i>	<i>5.099.000</i>	<i>3.634.851,58</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	980.000	980.000	744.189,41
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	980.000	980.000	744.189,41
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	1.442.000	1.436.000	6.883.890,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	1.442.000	1.436.000	6.883.890,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		362.031.000	347.031.000	295.553.965,31
	94	<i>361.931.000</i>	<i>346.931.000</i>	<i>295.584.804,71</i>
	98	<i>100.000</i>	<i>100.000</i>	<i>-30.839,40</i>
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		362.031.000	347.031.000	295.553.965,31
	94	<i>361.931.000</i>	<i>346.931.000</i>	<i>295.584.804,71</i>
	98	<i>100.000</i>	<i>100.000</i>	<i>-30.839,40</i>
Summe Transferaufwand		364.453.000	349.447.000	303.182.044,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>364.453.000</i>	<i>349.447.000</i>	<i>303.182.044,72</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	94	889.000	889.000	818.683,73
Instandhaltung	94	15.000	15.000	10.394,00
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	28.000	28.000	22.588,20
Reisen	94	19.000	19.000	32.220,64
Aufwand für Werkleistungen	94	3.282.000	3.232.000	3.760.301,73
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	94	482.000	482.000	399.984,38
Transporte durch Dritte	94	8.016.000	8.016.000	6.957.330,98

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	30.000	30.000	24.963,51
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	94	51.000	51.000	52.710,77
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	140.000	140.000	91.182,48
Aufwand aus Währungsdifferenzen	94			19,00
Energie	94	32.000	32.000	22.873,35
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	108.000	108.000	68.290,13
Summe Betrieblicher Sachaufwand		12.952.000	12.902.000	12.170.360,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12.922.000</i>	<i>12.872.000</i>	<i>12.145.396,91</i>
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand				347.759,41
Aufwendungen		382.894.000	367.768.000	319.756.968,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>382.544.000</i>	<i>367.418.000</i>	<i>318.962.293,21</i>
Nettoergebnis		-382.814.000	-367.688.000	-319.744.145,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-382.514.000</i>	<i>-367.388.000</i>	<i>-318.959.596,34</i>

Erläuterungen:

Dieses Detailbudget enthält vor allem Mittel für die Studienförderung. Mit diesem Betrag werden die Studienbeihilfe, Leistungsstipendien, Förderungsstipendien und Mobilitätsstipendien finanziert sowie die Fahrtkostenzuschüsse für Studierende, Studienabschlusstipendien und Studienunterstützung. Ebenfalls sind Mittel für den internationalen Studierendenaustausch und EU-Bildungsprogramme vorgesehen. Weiters sind hier der Personalaufwand und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Psychologischen Beratungsstellen für Studierende budgetiert.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	94	27.000	27.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94	27.000	27.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	94	3.000	3.000	2.746,07
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	94	3.000	3.000	2.746,07
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		30.000	30.000	2.746,07
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	61	10.000	10.000	14.796,56
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	61	10.000	10.000	14.796,56
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		10.000	10.000	14.796,56
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		40.000	40.000	17.542,63
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	94	4.044.000	3.969.000	2.821.885,54
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	94	12.000	12.000	7.280,80
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	94	64.000	64.000	61.920,56
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	94	983.000	988.000	680.795,65
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	94	20.000	20.000	7.911,63
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	94	60.000	60.000	53.094,84
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	6.000	6.000	3.387,48
Auszahlungen aus Mieten	94	889.000	889.000	829.983,07
Auszahlungen aus Instandhaltung	94	15.000	15.000	10.394,00
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	28.000	28.000	18.831,71
Auszahlungen aus Reisen	94	19.000	19.000	32.220,64
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	3.282.000	3.232.000	3.833.191,50
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	94	482.000	482.000	399.839,83
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	94	8.016.000	8.016.000	6.958.511,66
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	94	51.000	51.000	53.266,02
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	140.000	140.000	91.840,63
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	94			19,00
Auszahlungen aus Energie	94	32.000	32.000	24.832,27
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	108.000	108.000	66.989,36
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		18.111.000	17.991.000	15.864.355,56
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	980.000	980.000	649.189,41
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	980.000	980.000	649.189,41
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	1.442.000	1.436.000	6.883.890,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	1.442.000	1.436.000	6.883.890,00

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		362.031.000	347.031.000	295.553.965,31
	94	361.931.000	346.931.000	295.584.804,71
	98	100.000	100.000	-30.839,40
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		362.031.000	347.031.000	295.553.965,31
	94	361.931.000	346.931.000	295.584.804,71
	98	100.000	100.000	-30.839,40
Summe Auszahlungen aus Transfers		364.453.000	349.447.000	303.087.044,72
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	94	40.000	40.000	16.345,88
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	40.000	40.000	16.345,88
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		40.000	40.000	16.345,88
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		382.604.000	367.478.000	318.967.746,16
Nettogeldfluss		-382.564.000	-367.438.000	-318.950.203,53

Erläuterungen:

Da es sich bei diesen Mitteln im Wesentlichen um Transferzahlungen handelt, unterscheidet sich der Finanzierungsvoranschlag kaum vom Ergebnisvoranschlag. Die geringen Unterschiede zum Ergebnisvoranschlag resultieren insbesondere aus der Investitionsveranschlagung (welche sich nicht im Ergebnisvoranschlag findet) und dem nicht finanzierungswirksamen Aufwand (insbesondere Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und Abschreibungen) für die Psychologischen Beratungsstellen für Studierende.

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	53,175	19.310,875	53,175	19.310,875	49,425	17.922,775	25,925	9.392,375
Summe	53,175	19.310,875	53,175	19.310,875	49,425	17.922,775	25,925	9.392,375

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

-

I.C Detailbudgets
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
Erläuterungen

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Studienbeihilfenbehörde

Ziele

Ziel 1

Erhaltung eines hohen Grades an Kundinnen- und Kundenzufriedenheit.

Ziel 2

Ein höherer Automatisierungsgrad der Antragsverfahren auf Studienbeihilfe.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1, 2	Sicherstellung und Ausbau des Datenaustausches mit Fachhochschulen, Privathochschulen bzw. -universitäten und Pädagogischen Hochschulen.	Anteil der eingebundenen FH-Träger: 100%	Anteil der eingebundenen FH-Träger: 100% (2024)
1, 2	Optimierung von STUBIS (Studienbeihilfen-Informationssystem).	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen: $\geq 70\%$	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen: 69,4% (2024)
2	Weiterentwicklung der automatischen Übernahme der Online-Anträge.	Anteil der Online-Anträge: mind $\geq 71\%$	Anteil der Online-Anträge: 68,99% (2024)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Studienförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	94	300.000	300.000	271.002,59
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94	300.000	300.000	271.002,59
Sonstige Erträge	94	35.000	35.000	379.280,83
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	94	35.000	35.000	379.280,79
Übrige sonstige Erträge	94			0,04
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		335.000	335.000	650.283,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>271.002,63</i>
Erträge		335.000	335.000	650.283,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>271.002,63</i>
Personalaufwand				
Bezüge	94	7.062.000	6.957.000	6.687.897,60
Mehrdienstleistungen	94	130.000	130.000	82.857,58
Sonstige Nebengebühren	94	131.000	131.000	139.053,18
Gesetzlicher Sozialaufwand		1.670.000	1.655.000	1.567.120,88
	94	<i>1.640.000</i>	<i>1.625.000</i>	<i>1.567.120,88</i>
	98	<i>30.000</i>	<i>30.000</i>	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	94	250.000	250.000	187.041,37
Freiwilliger Sozialaufwand	94	100.000	100.000	98.878,10
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	15.000	15.000	13.262,99
Summe Personalaufwand		9.358.000	9.238.000	8.776.111,70
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9.108.000</i>	<i>8.988.000</i>	<i>8.625.663,79</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	94	1.000	1.000	1.250,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	94	1.000	1.000	1.250,00
Summe Transferaufwand		1.000	1.000	1.250,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>1.250,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	94	8.000	8.000	
Mieten	94	1.333.000	1.333.000	1.187.063,69
Instandhaltung	94	110.000	110.000	94.177,08
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	210.000	210.000	182.014,09
Reisen	94	25.000	25.000	21.143,60
Aufwand für Werkleistungen	94	2.327.000	2.327.000	1.982.995,27
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		367.000	367.000	275.680,18
	94	<i>366.000</i>	<i>366.000</i>	<i>275.395,53</i>
	99	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>284,65</i>
Transporte durch Dritte	94	15.000	15.000	19.952,22
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	160.000	160.000	88.321,04
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	94	55.000	55.000	64.616,89
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	201.000	201.000	139.635,47
Aufwand aus Währungsdifferenzen	94	1.000	1.000	946,73
Energie	94	150.000	150.000	114.351,55
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	50.000	50.000	24.337,19
Summe Betrieblicher Sachaufwand		4.811.000	4.811.000	4.055.599,53
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.651.000</i>	<i>4.651.000</i>	<i>3.967.265,59</i>
Aufwendungen		14.170.000	14.050.000	12.832.961,23

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13.760.000</i>	<i>13.640.000</i>	<i>12.594.179,38</i>
Nettoergebnis		-13.835.000	-13.715.000	-12.182.677,81
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-13.460.000</i>	<i>-13.340.000</i>	<i>-12.323.176,75</i>

Erläuterungen:

Hier sind der Personalaufwand und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Studienbeihilfenbehörde veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	94	300.000	300.000	370.873,36
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94	300.000	300.000	370.873,36
Sonstige Einzahlungen	94			0,04
Übrige sonstige Einzahlungen	94			0,04
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		300.000	300.000	370.873,40
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		300.000	300.000	370.873,40
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	94	7.062.000	6.957.000	6.703.704,15
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	94	130.000	130.000	96.425,68
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	94	131.000	131.000	139.010,80
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand				
	94	1.640.000	1.625.000	1.572.405,37
	98	30.000	30.000	
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	94	100.000	100.000	132.846,22
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	94	100.000	100.000	124.164,23
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	15.000	15.000	13.299,99
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	94	8.000	8.000	
Auszahlungen aus Mieten	94	1.333.000	1.333.000	1.188.633,27
Auszahlungen aus Instandhaltung	94	110.000	110.000	94.792,42
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	210.000	210.000	180.931,70
Auszahlungen aus Reisen	94	25.000	25.000	21.143,60
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	2.327.000	2.327.000	2.028.842,22
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund				
		367.000	367.000	276.005,70
	94	366.000	366.000	275.721,05
	99	1.000	1.000	284,65
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	94	15.000	15.000	19.503,94
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	94	55.000	55.000	65.751,76
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	201.000	201.000	153.304,52
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	94	1.000	1.000	925,41
Auszahlungen aus Energie	94	150.000	150.000	128.153,89
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	50.000	50.000	24.225,22
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		13.859.000	13.739.000	12.810.765,57
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	94	1.000	1.000	1.250,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	94	1.000	1.000	1.250,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	1.000	1.250,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	94	160.000	160.000	202.071,48

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	94	30.000	30.000	10.264,36
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	130.000	130.000	191.807,12
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		160.000	160.000	202.071,48
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		14.020.000	13.900.000	13.014.087,05
Nettogeldfluss		-13.720.000	-13.600.000	-12.643.213,65

Erläuterungen:

Wesentliche Unterschiede zum Ergebnisvoranschlag liegen bei diesem Detailbudget insbesondere in der Investitionsveranschlagung (welche sich nicht im Ergebnisvoranschlag findet) und im nicht finanzierungswirksamen Aufwand (insbesondere Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und Abschreibungen).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	103,500	30.164,500	103,500	30.164,500	107,375	31.066,375	108,375	31.338,375
ADV	8,000	3.778,000	8,000	3.778,000	7,875	3.723,750	6,875	3.289,750
Summe	111,500	33.942,500	111,500	33.942,500	115,250	34.790,125	115,250	34.628,125

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

-

I.C Detailbudgets
31.02.05 Lebenslanges Lernen
Erläuterungen

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.05 Lebenslanges Lernen
Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7

Ziele

Ziel 1
Erhöhung des Qualifikationsniveaus sowie der gesellschaftlichen Teilhabe und sozialen Integration von Erwachsenen mit geringer Erstausbildung.

Ziel 2
Stärkung von Aufstiegschancen in Beruf und Bildung durch den Erwerb grundlegender Bildungsabschlüsse im Erwachsenenalter.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1, 2	Förderung von Angeboten zum Erwerb von Grundkompetenzen und dem Nachholen von Bildungsabschlüssen in der Erwachsenenbildung.	Personen, die einen Pflichtschulabschluss nachgeholt haben (Absolventinnen und Absolventen): 1.500	Personen, die einen Pflichtschulabschluss nachgeholt haben (Absolventinnen und Absolventen): 1.234 (2023)
		Anzahl von Abschlüssen "Alphabetisierung und Deutschkurse" im Rahmen der Basisbildung: >=7.000	Anzahl von Abschlüssen "Alphabetisierung und Deutschkurse" im Rahmen der Basisbildung: 7.000 (2023)
		Absolventinnen und Absolventen der Lehre mit Matura (kumuliert): 15.866	Absolventinnen und Absolventen der Lehre mit Matura (kumuliert): 14.819 (2024)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundesgesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmitteln, Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung von Bildungsmaßnahmen im Bereich Basisbildung sowie von Bildungsmaßnahmen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses für die Jahre 2024 bis 2028

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.05 Lebenslanges Lernen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	22.000	22.000	
Erträge aus Mieten	98	19.000	19.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	98	2.000	2.000	
Erträge aus Leistungen	98	1.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98	855.000	711.000	
Erträge aus Transfers	98	3.402.000	3.403.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	98	1.000	1.000	
Transfers von Ländern	98	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	1.000	1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	98	3.400.000	3.401.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	98	3.400.000	3.401.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	98	13.000	13.000	
Sonstige Erträge	98	7.000	7.000	
Übrige sonstige Erträge	98	7.000	7.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		4.299.000	4.156.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.299.000</i>	<i>4.156.000</i>	
Erträge		4.299.000	4.156.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.299.000</i>	<i>4.156.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	98	2.544.000	960.000	
Mehrdienstleistungen	98	45.000	30.000	
Sonstige Nebengebühren	98	38.000	29.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	98	645.000	243.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	98	70.000	70.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	98	40.000	20.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	2.000	2.000	
Summe Personalaufwand		3.384.000	1.354.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.314.000</i>	<i>1.284.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	295.000	197.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	295.000	197.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		43.708.000	37.055.000	
	92	<i>14.197.000</i>	<i>12.209.000</i>	
	98	<i>29.511.000</i>	<i>24.846.000</i>	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		43.708.000	37.055.000	
	92	<i>14.197.000</i>	<i>12.209.000</i>	
	98	<i>29.511.000</i>	<i>24.846.000</i>	
Summe Transferaufwand		44.003.000	37.252.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>44.003.000</i>	<i>37.252.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Materialaufwand	98	2.000	1.000	
Mieten	98	30.000	10.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.05 Lebenslanges Lernen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Instandhaltung	98	92.000	46.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	98	25.000	12.000	
Reisen	98	7.000	5.000	
Aufwand für Werkleistungen	98	1.431.000	940.000	
Transporte durch Dritte	98	16.000	8.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	98	120.000	100.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	98	44.000	22.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	813.000	584.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	98	2.000	1.000	
Energie	98	140.000	70.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	671.000	513.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2.580.000	1.728.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.460.000</i>	<i>1.628.000</i>	
Aufwendungen		49.967.000	40.334.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>49.777.000</i>	<i>40.164.000</i>	
Nettoergebnis		-45.668.000	-36.178.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-45.478.000</i>	<i>-36.008.000</i>	

Erläuterungen:

Neben dem Personalaufwand umfasst die Veranschlagung den betrieblichen Sachaufwand des Bundesinstitutes für Erwachsenenbildung. Der veranschlagte Transferaufwand resultiert neben den laufenden Vorhaben in Belangen der Erwachsenenbildung schwerpunktmäßig aus der Weiterführung des Förderungsprogrammes „Lehre mit Matura“ sowie aus der Fortsetzung von Angeboten im Rahmen des Europäischen Sozialfonds.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.05 Lebenslanges Lernen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	35.000	35.000	
Einzahlungen aus Mieterträgen	98	19.000	19.000	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	98	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Leistungen	98	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	98	13.000	13.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98	855.000	711.000	
Einzahlungen aus Transfers	98	3.402.000	3.403.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	98	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	98	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	98	3.400.000	3.401.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	98	3.400.000	3.401.000	
Sonstige Einzahlungen	98	7.000	7.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	98	7.000	7.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		4.299.000	4.156.000	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	98	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	98	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		2.000	2.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		4.301.000	4.158.000	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	98	2.544.000	960.000	
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	98	45.000	30.000	
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	98	38.000	29.000	
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	98	645.000	243.000	
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	98	1.000	1.000	
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	98	40.000	20.000	
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Materialaufwand	98	2.000	1.000	
Auszahlungen aus Mieten	98	30.000	10.000	
Auszahlungen aus Instandhaltung	98	92.000	46.000	
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	98	25.000	12.000	
Auszahlungen aus Reisen	98	7.000	5.000	
Auszahlungen aus Werkleistungen	98	1.431.000	940.000	
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	98	16.000	8.000	
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	98	44.000	22.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.05 Lebenslanges Lernen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	813.000	584.000	
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	98	2.000	1.000	
Auszahlungen aus Energie	98	140.000	70.000	
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	671.000	513.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		5.775.000	2.913.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	295.000	197.000	
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	295.000	197.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		43.708.000	37.055.000	
	92	14.197.000	12.209.000	
	98	29.511.000	24.846.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		43.708.000	37.055.000	
	92	14.197.000	12.209.000	
	98	29.511.000	24.846.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		44.003.000	37.252.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	98	100.000	50.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	100.000	50.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		100.000	50.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		49.878.000	40.215.000	
Nettogeldfluss		-45.577.000	-36.057.000	

Erläuterungen:

Der Finanzierungsvoranschlag entspricht im Wesentlichen dem Ergebnisvoranschlag

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.05 Lebenslanges Lernen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	26,000	6.391,500	26,000	6.391,500	0,000	0,000	0,000	0,000
ADV	1,000	380,000	1,000	380,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	27,000	6.771,500	27,000	6.771,500	0,000	0,000	0,000	0,000

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

-

I.C Detailbudgets
31.03 Forschung und Entwicklung
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.	DB 31.03.01 Proj. u. Pro- gramme	DB 31.03.03 Basisfin. v. Inst.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,050		0,050
Erträge	0,050		0,050
Personalaufwand	4,015		4,015
Transferaufwand	869,286	69,495	799,791
Betrieblicher Sachaufwand	20,088	9,619	10,469
Aufwendungen	893,389	79,114	814,275
Nettoergebnis	-893,339	-79,114	-814,225
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.	DB 31.03.01 Proj. u. Pro- gramme	DB 31.03.03 Basisfin. v. Inst.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,050		0,050
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,050		0,050
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	23,883	9,619	14,264
Auszahlungen aus Transfers	869,286	69,495	799,791
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	893,169	79,114	814,055
Nettogeldfluss	-893,119	-79,114	-814,005

I.C Detailbudgets

31.03.01 Projekte und Programme

Erläuterungen

Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung

Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme

Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7

Ziele

Ziel 1

Schaffung einer stabilen Basis für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Stärkung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft über die gemeinsam mit anderen Ressorts eingerichtete nationale Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (www.ncp-ip.at) und Unterstützung der Hochschulen sowie von öffentlichen Forschungseinrichtungen beim professionellen Umgang mit geistigen Eigentumsrechten (insbesondere im Wege der AG IPAG - Intellectual Property Agreement Guide) und bei Spin-offs.	Anzahl an jährlich neu gegründeter Spin-offs aus Universitäten, Fachhochschulen und öffentlichen Forschungseinrichtungen (ÖAW, ISTA, LBG) 100	Anzahl an jährlich neu gegründeter Spin-offs aus Universitäten, Fachhochschulen und öffentlichen Forschungseinrichtungen (ÖAW, ISTA, LBG) 87 (2023)
		Zahl der jährlichen Zugriffe auf die NCP-IP Homepage inkl. Vertragsmuster im Wissens- und Technologietransfer: 6.200	Zahl der jährlichen Zugriffe auf die NCP-IP Homepage inkl. Vertragsmuster im Wissens- und Technologietransfer: 5.993 (2023)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungsorganisationsgesetz, OeAD-Gesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	99			4.310,80
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	99			4.310,80
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	99			4.310,80
Sonstige Erträge	99			458.363,78
Erträge aus Währungsdifferenzen	99			122,70
Übrige sonstige Erträge	99			458.241,08
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				462.674,58
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>462.674,58</i>
Erträge				462.674,58
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>462.674,58</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	3.668.000	3.904.000	3.066.751,56
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	3.668.000	3.904.000	3.066.751,56
Aufwand für Transfers an Unternehmen		44.680.000	42.136.000	32.566.074,00
	94	23.080.000	23.895.000	20.680.938,00
	99	21.600.000	18.241.000	11.885.136,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen		44.680.000	42.136.000	32.566.074,00
	94	23.080.000	23.895.000	20.680.938,00
	99	21.600.000	18.241.000	11.885.136,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		21.147.000	20.250.000	16.895.984,99
	98	19.389.000	18.402.000	14.721.174,99
	99	1.758.000	1.848.000	2.174.810,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		21.147.000	20.250.000	16.895.984,99
	98	19.389.000	18.402.000	14.721.174,99
	99	1.758.000	1.848.000	2.174.810,00
Summe Transferaufwand		69.495.000	66.290.000	52.528.810,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>69.495.000</i>	<i>66.290.000</i>	<i>52.528.810,55</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	99	25.000	25.000	25.000,00
Mieten	99	12.000	12.000	
Instandhaltung	99	170.000	50.000	58.918,38
Aufwand für Werkleistungen		9.268.000	10.034.000	8.712.008,46
	94	2.379.000	2.308.000	2.359.143,00
	99	6.889.000	7.726.000	6.352.865,46
Transporte durch Dritte	99	21.000	27.000	20.290,85
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	123.000	121.000	85.434,10
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99	6.000	6.000	3.037,40
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	117.000	115.000	82.396,70
Summe Betrieblicher Sachaufwand		9.619.000	10.269.000	8.901.651,79
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9.619.000</i>	<i>10.269.000</i>	<i>8.901.600,72</i>
Aufwendungen		79.114.000	76.559.000	61.430.462,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>79.114.000</i>	<i>76.559.000</i>	<i>61.430.411,27</i>
Nettoergebnis		-79.114.000	-76.559.000	-60.967.787,76
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-79.114.000</i>	<i>-76.559.000</i>	<i>-60.967.736,69</i>

Erläuterungen:

Bundesvoranschlag 2026

In diesem Detailbudget werden die Aufwände für verschiedene nationale und internationale Forschungsprojekte und –programme, sowie Beteiligungen an Forschungsinfrastrukturen und internationale Mobilitäts- und Kooperationsprogramme unter anderem Stipendienprogramme „outgoing/incoming“ (OeAD GmbH) veranschlagt, wie z.B. Vienna Biocenter, CERN High-Tech-Stipendien, Beteiligungen an ESFRI-Projekten (European Strategy Forum on Research Infrastructures), Sparkling Science 2.0, Spin-Off Fellowships, Quantum Austria und Maßnahmen im Bereich der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	99			4.310,80
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	99			4.310,80
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	99			4.310,80
Sonstige Einzahlungen	99			458.241,08
Übrige sonstige Einzahlungen	99			458.241,08
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				462.551,88
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)				462.551,88
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	99	25.000	25.000	25.000,00
Auszahlungen aus Mieten	99	12.000	12.000	
Auszahlungen aus Instandhaltung	99	170.000	50.000	21.909,35
Auszahlungen aus Werkleistungen		9.268.000	10.034.000	8.790.170,78
	94	2.379.000	2.308.000	2.359.143,00
	99	6.889.000	7.726.000	6.431.027,78
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	99	21.000	27.000	19.640,60
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99	123.000	121.000	82.402,70
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99	6.000	6.000	6,00
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	117.000	115.000	82.396,70
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		9.619.000	10.269.000	8.939.123,43
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	3.668.000	3.904.000	2.839.586,68
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	3.668.000	3.904.000	2.839.586,68
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		44.680.000	42.136.000	32.860.074,00
	94	23.080.000	23.895.000	20.974.938,00
	99	21.600.000	18.241.000	11.885.136,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		44.680.000	42.136.000	32.860.074,00
	94	23.080.000	23.895.000	20.974.938,00
	99	21.600.000	18.241.000	11.885.136,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		21.147.000	20.250.000	16.832.419,79
	98	19.389.000	18.402.000	14.657.609,79
	99	1.758.000	1.848.000	2.174.810,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		21.147.000	20.250.000	16.832.419,79
	98	19.389.000	18.402.000	14.657.609,79
	99	1.758.000	1.848.000	2.174.810,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		69.495.000	66.290.000	52.532.080,47
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		79.114.000	76.559.000	61.471.203,90
Nettogeldfluss		-79.114.000	-76.559.000	-61.008.652,02

Erläuterungen:

Da es sich bei diesen Mitteln um Transferzahlungen oder Beauftragungen handelt, unterscheidet sich der Finanzierungsvoranschlag nicht vom Ergebnisvoranschlag.

I.C Detailbudgets
31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen
Erläuterungen

Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung

Detailbudget 31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen

Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präis/7

Ziele

Ziel 1

Leistungsfähige Institutionen mit Fokussierung auf eine positive Entwicklung im Forschungsoutput bei gleichzeitiger Verfolgung der Geschlechtergleichstellung.

Ziel 2

Erhaltung der starken wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit Österreichs und Stärkung der interdisziplinären und transnationalen Forschung durch Förderung von Spitzenforschung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1, 2	Monitoring der Umsetzung der in den Leistungsvereinbarungen mit der ÖAW und dem ISTA vereinbarten Maßnahmen mit Fokussierung auf eine positive Entwicklung im Forschungsoutput bei gleichzeitiger Verfolgung der Geschlechtergleichstellung an den Institutionen.	31.12.2026 Der Erfolg der im Gleichstellungsplan/Gender Equality Plan und in der Leistungsvereinbarung vereinbarten Maßnahmen wird in regelmäßigen Begleitgesprächen und Berichten ermittelt.	01.06.2024: ÖAW und ISTA haben Maßnahmen aus dem Gleichstellungsplan/Gender Equality Plan, der in den LVs verankert ist, umgesetzt.
		31.12.2026: Der Erfolg, der in der Leistungsvereinbarung vereinbarten Maßnahmen wird in regelmäßigen Begleitgesprächen ermittelt.	01.01.2024: Die Umsetzung der Leistungsvereinbarung mit dem ÖAW hat für den Zeitraum 2024 - 2026 gemäß FoFinaG begonnen.
		31.12.2026: Der Erfolg, der in der Leistungsvereinbarung vereinbarten Maßnahmen, wird in regelmäßigen Begleitgesprächen ermittelt.	01.01.2024: Die Umsetzung der Leistungsvereinbarung mit dem ISTA hat für den Zeitraum 2024 - 2026 gemäß FoFinaG begonnen.
1, 2	Umsetzung der Finanzierungsvereinbarung mit dem FWF gemäß FoFinaG.	31.12.2026: Der Erfolg, der in der Finanzierungsvereinbarung vereinbarten Maßnahmen, wird in regelmäßigen Strategiegesprächen ermittelt.	01.01.2024: Die Umsetzung der Finanzierungsvereinbarung mit dem FWF hat für den Zeitraum 2024 - 2026 gemäß FoFinaG begonnen.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungsorganisationsgesetz, Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, ISTA-Gesetz, ÖAW-Gesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz, GeoSphere Austria-Errichtungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	99	50.000	50.000	52.978,53
Sonstige wirtschaftliche Erträge	99	50.000	50.000	52.978,53
Sonstige Erträge	99			152.950,43
Erträge aus Währungsdifferenzen	99			50.504,08
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	99			102.446,35
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		50.000	50.000	205.928,96
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>50.000</i>	<i>50.000</i>	<i>103.482,61</i>
Erträge		50.000	50.000	205.928,96
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>50.000</i>	<i>50.000</i>	<i>103.482,61</i>
Personalaufwand				
Bezüge	99	2.783.000	2.723.000	2.795.356,61
Mehrdienstleistungen	99	50.000	50.000	37.743,28
Sonstige Nebengebühren	99	250.000	250.000	270.412,03
Gesetzlicher Sozialaufwand	99	630.000	640.000	611.101,50
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	99	250.000	250.000	250.367,31
Freiwilliger Sozialaufwand	99	42.000	42.000	42.263,80
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	99	10.000	10.000	6.365,48
Summe Personalaufwand		4.015.000	3.965.000	4.013.610,01
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.765.000</i>	<i>3.715.000</i>	<i>3.763.242,70</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	738.259.000	734.133.000	705.094.821,23
Transfers an die Bundesfonds	99	344.646.000	348.744.000	373.225.251,00
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	393.613.000	385.389.000	331.869.570,23
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	44.776.000	44.304.000	41.899.744,52
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	44.776.000	44.304.000	41.899.744,52
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	41.897,51
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	41.897,51
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	16.755.000	16.435.000	13.716.000,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	16.755.000	16.435.000	13.716.000,00
Summe Transferaufwand		799.791.000	794.873.000	760.752.463,26
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>799.791.000</i>	<i>794.873.000</i>	<i>760.752.463,26</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten		8.367.000	7.767.000	5.635.874,12
	98	700.000	700.000	702.800,33
	99	7.667.000	7.067.000	4.933.073,79
Reisen	99	50.000	50.000	45.413,24
Aufwand für Werkleistungen	99	1.850.000	1.865.000	2.000.132,00
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		199.000	199.000	195.640,84
	09	8.000	8.000	6.236,40
	99	191.000	191.000	189.404,44
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	99			1.203,60
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	3.000	3.000	336.603,31

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99	2.000	2.000	336.603,31
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		10.469.000	9.884.000	8.214.867,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10.469.000</i>	<i>9.884.000</i>	<i>8.213.663,51</i>
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand				4.818.851,82
Aufwendungen		814.275.000	808.722.000	777.799.792,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>814.025.000</i>	<i>808.472.000</i>	<i>772.729.369,47</i>
Nettoergebnis		-814.225.000	-808.672.000	-777.593.863,24
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-813.975.000</i>	<i>-808.422.000</i>	<i>-772.625.886,86</i>

Erläuterungen:

Hier sind die Aufwände für den Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF), die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), das Institute of Science and Technology Austria (ISTA) und weitere Forschungsinstitutionen, sowie der Aufwand für Personal und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand von GeoSphere Austria veranschlagt. Darüber hinaus sind hier Aufwände für internationale Organisationen (wie CERN, ESO, WMO) vorgesehen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	99	50.000	50.000	52.978,53
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	99	50.000	50.000	52.978,53
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		50.000	50.000	52.978,53
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		50.000	50.000	52.978,53
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	99	2.783.000	2.723.000	2.813.928,15
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	99	50.000	50.000	33.274,27
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	99	250.000	250.000	274.618,99
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	99	630.000	640.000	613.606,57
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	99	30.000	30.000	36.901,40
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	99	42.000	42.000	42.263,81
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	99	10.000	10.000	6.317,08
Auszahlungen aus Mieten		8.367.000	7.767.000	5.612.623,40
	98	700.000	700.000	698.692,41
	99	7.667.000	7.067.000	4.913.930,99
Auszahlungen aus Reisen	99	50.000	50.000	45.413,24
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	1.850.000	1.865.000	3.740.132,00
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		199.000	199.000	195.640,84
	09	8.000	8.000	6.236,40
	99	191.000	191.000	189.404,44
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99	3.000	3.000	6,00
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99	2.000	2.000	6,00
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		14.264.000	13.629.000	13.414.725,75
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	738.259.000	734.133.000	705.094.821,23
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	99	344.646.000	348.744.000	373.225.251,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	393.613.000	385.389.000	331.869.570,23
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	44.776.000	44.304.000	42.160.649,78
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	44.776.000	44.304.000	42.160.649,78
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	-22.350,24
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	-22.350,24
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	16.755.000	16.435.000	13.716.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	16.755.000	16.435.000	13.716.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		799.791.000	794.873.000	760.949.120,77
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		814.055.000	808.502.000	774.363.846,52
Nettogeldfluss		-814.005.000	-808.452.000	-774.310.867,99

Erläuterungen:

Da es sich bei diesen Mitteln zum größten Teil um Transferzahlungen handelt, unterscheidet sich der Finanzierungsvoranschlag nicht wesentlich vom Ergebnisvoranschlag.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PSt	PCP *)	PSt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	33,800	12.897,300	33,800	12.897,300	32,550	12.330,550	35,875	13.500,225
Summe	33,800	12.897,300	33,800	12.897,300	32,550	12.330,550	35,875	13.500,225

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Aufgrund der Errichtung der GeoSphere Austria per 1.1.2023 (BGBl. I Nr. 60/2022) wurden die Planstellen vom Detailbudget 31.03.02 übertragen.

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
31.04 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.04 Frauenan- gelegen- heite	DB 31.04.01 Frauenange- legenheite
Transferaufwand	21,918	21,918
Betrieblicher Sachaufwand	12,182	12,182
Aufwendungen	34,100	34,100
Nettoergebnis	-34,100	-34,100

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.04 Frauenan- gelegen- heite	DB 31.04.01 Frauenange- legenheite
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	12,182	12,182
Auszahlungen aus Transfers	21,918	21,918
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	34,100	34,100
Nettogeldfluss	-34,100	-34,100

I.C Detailbudgets

31.04.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung

Erläuterungen

Globalbudget 31.04 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung

Detailbudget 31.04.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung

Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Sektion III

Ziele

Ziel 1

Beitrag zur Sicherstellung der Inanspruchnahme von Leistungen der österreichweiten Gewaltschutzzentren.

Ziel 2

Gewährleistung eines bundesweiten Fachaustausches zu Angeboten an Schutzunterkünften im Rahmen der „Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über Schutzunterkünfte und Begleitmaßnahmen für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder (Frauen-Schutzunterkunfts-Vereinbarung – FSchVE)“.

Ziel 3

Hoher Nutzen des Angebots der Frauen- und Mädchenberatungsstellen für die beratenen Frauen und Mädchen.

Ziel 4

Teilhabe von Frauen an Entscheidungsprozessen in Entscheidungsgremien: Monitoring des Bundes-Frauenanteils in Aufsichtsgremien der Unternehmen, an denen der Bund zu 50% und mehr beteiligt ist.

Ziel 5

Hoher Nutzen der (Informationsvermittlungs-, Bildungs- und Bewusstseinsbildungs-) Angebote des Österreichischen Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit u.a. durch die Gewaltschutzzentren zur Bekanntmachung des Angebots.	Summe der Frauen (sowie Männer und Kinder), die in den Gewaltschutzzentren beraten werden: 23.850	Summe der Frauen (sowie Männer und Kinder), die in den Gewaltschutzzentren beraten werden: 23.742 (2024)
2	Implementierung einer bundesweiten Steuerungsgruppe zu Angeboten an Schutzunterkünften im Rahmen der 15a-Vereinbarung FSchVE.	31.12.2026: Die bundesweite Steuerungsgruppe ist eingerichtet und tagt mindestens zweimal jährlich.	31.12.2024: Die bundesweite Steuerungsgruppe ist eingerichtet und hat zweimal getagt.
3	Bereitstellung von (Beratungs-)Angeboten durch die Frauen- und Mädchenberatungsstellen sowie begleitende, standardisierte Erhebung mittels Online-Formular.	31.12.2026: Die ausgefüllten Online-Fragebögen liegen vor, die Auswertung über den Abschluss der face-to-face Beratungen ist in Umsetzung.	31.12.2024: Die standardisierten Fragebögen mittels Online-Formular wurden an die Frauen- und Mädchenberatungsstellen ausgesandt.
4	Koordinierung der Ressorts hinsichtlich des Ministerratsbeschlusses 6a/2 vom 16.04.2025 und jährliche Erhebung und Berichterlegung zum Umsetzungsstand im Zuge eines Fortschrittsberichts gemeinsam mit der zuständigen Organisationseinheit im Bundeskanzleramt.	31.12.2026: Die Erhebungsbögen betreffend Frauen in Aufsichtsgremien von staatlichen und staatsnahen Unternehmen (ab 50% Bundesbeteiligung) sind an die Bundesressorts versandt.	31.12.2024: Mit Ministerratsbeschluss 90/10 vom 06.03.2024 wurde der gemeinsam mit dem Wirtschaftsressort eingebrachte Fortschrittsbericht 2024 über den Berichtszeitraum 2023 von der Bundesregierung zur Kenntnis genommen.

Bundesvoranschlag 2026

5	Bereitstellung von (Informations-, Bildungs- und Bewusstseinsbildungs-) Angeboten durch den Österreichischen Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen und deren begleitende Zufriedenheitsevaluierung.	31.12.2026: Die Abfrage der Zufriedenheit der mittels standardisierter Evaluierungsbögen bzw. Zufriedenheitserhebungen begleiteten Angebote aus dem Kalenderjahr 2026 hat stattgefunden.	31.12.2024: Instrument zur Erhebung des Nutzens der Angebote des Fonds aus Nutzerinnen- und Nutzersicht kommt ganzjährig zum Einsatz.
---	---	--	---

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Gründungsverträge der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft; Staatsgrundgesetz; Bundes-Verfassungsgesetz; Bundes-Gleichbehandlungsgesetz; Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt; Gewaltschutzgesetz 2019; Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über Schutzunterkünfte und Begleitmaßnahmen für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.04.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		6.300.000	5.200.000	
	09	3.300.000	2.200.000	
	16	3.000.000	3.000.000	
Transfers an die Bundesfonds	09	3.300.000	2.200.000	
Transfers an Länder	16	3.000.000	3.000.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	15.618.000	15.609.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	15.618.000	15.609.000	
Summe Transferaufwand		21.918.000	20.809.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>21.918.000</i>	<i>20.809.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	12.182.000	12.133.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		12.182.000	12.133.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12.182.000</i>	<i>12.133.000</i>	
Aufwendungen		34.100.000	32.942.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>34.100.000</i>	<i>32.942.000</i>	
Nettoergebnis		-34.100.000	-32.942.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-34.100.000</i>	<i>-32.942.000</i>	

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind Mittel für frauen- und gleichstellungspolitische Maßnahmen (Förderungen, andere Zuwendungen und Werkleistungen) veranschlagt. Unter Transferleistungen werden Budgetmittel für frauenspezifische Beratungs- und Betreuungseinrichtungen, Budgetmittel für die Bund-Länder-Vereinbarung über Frauenschutzunterkünfte, für Gewaltprävention, Gewaltschutz für Frauen und Maßnahmen zum Abbau von Geschlechterstereotypen sowie Zuwendungen an den Österreichischen Frauenfonds ausgewiesen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.04.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	12.182.000	12.133.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		12.182.000	12.133.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger				
	09	6.300.000	5.200.000	
	16	3.300.000	2.200.000	
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	3.300.000	2.200.000	
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16	3.000.000	3.000.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	15.618.000	15.609.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	15.618.000	15.609.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		21.918.000	20.809.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		34.100.000	32.942.000	
Nettogeldfluss		-34.100.000	-32.942.000	

Erläuterungen:

Da es sich bei diesen Mitteln um Transferzahlungen und Beauftragungen handelt, unterscheidet sich der Finanzierungsvoranschlag nicht vom Ergebnisvoranschlag.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,002	0,002	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,001	0,001	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,001	0,001	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002	0,002	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	1,030	0,980	0,624
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,030	0,030	0,010
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,000	0,950	0,613
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,030	0,980	0,624
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,010	0,010	0,015
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,010	0,010	0,015
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,129	0,129	0,062
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,129	0,129	0,062
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,139	0,139	0,077
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,195	0,195	0,026
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,195	0,195	0,026
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,195	0,195	0,026

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	33	92
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	6,576				
Finanzerträge	0,003				
Erträge	6,579				
Personalaufwand	69,391				
Transferaufwand	7.171,152	3,300	18,618		14,197
Betrieblicher Sachaufwand	80,737	0,008	12,182	0,660	
Aufwendungen	7.321,280	3,308	30,800	0,660	14,197
Nettoergebnis	-7.314,701	-3,308	-30,800	-0,660	-14,197

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung
 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
 33 Gerichte
 92 Sekundarbereich
 94 Tertiärbereich
 98 Bildungswesen
 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

Aufgabenbereiche		
94	98	99
1,396 0,003	5,030	0,150
1,399	5,030	0,150
15,063	50,313	4,015
6.257,177	50,318	827,542
22,131	28,754	17,002
6.294,371	129,385	848,559
-6.292,972	-124,355	-848,409

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	61	92
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	6,294				
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002				
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,139			0,020	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6,435			0,020	
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	147,489	0,008	12,182		
Auszahlungen aus Transfers	7.171,152	3,300	18,618		14,197
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,030				
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,195			0,049	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.319,866	3,308	30,800	0,049	14,197
Nettogeldfluss	-7.313,431	-3,308	-30,800	-0,029	-14,197

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

61 Wohnungswesen

92 Sekundarbereich

94 Tertiärbereich

98 Bildungswesen

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

Aufgabenbereiche		
94	98	99
1,314	4,830 0,002 0,119	0,150
1,314	4,951	0,150
36,554 6.257,177 0,200	77,948 50,318 0,830 0,146	20,797 827,542
6.293,931	129,242	848,339
-6.292,617	-124,291	-848,189

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026
Detailbudget 31.02.91 Ämter der Universitäten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	94	35.000	15.000	35.877,35
Erträge aus Mieten	94	35.000	15.000	35.877,35
Erträge aus Transfers	94	379.965.000	389.985.000	343.311.694,22
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	379.965.000	389.985.000	343.311.666,90
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	94	379.965.000	389.985.000	343.311.666,90
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	94			27,32
Sonstige Erträge	94			-549.166,17
Geldstrafen	94			3.817,40
Übrige sonstige Erträge	94			-552.983,57
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		380.000.000	390.000.000	342.798.405,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>380.000.000</i>	<i>390.000.000</i>	<i>342.798.405,40</i>
Erträge		380.000.000	390.000.000	342.798.405,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>380.000.000</i>	<i>390.000.000</i>	<i>342.798.405,40</i>
Personalaufwand				
Bezüge		310.646.000	318.263.000	284.273.581,36
	94	310.646.000	318.263.000	284.263.697,94
	99			9.883,42
Mehrdienstleistungen	94	9.500.000	9.700.000	5.979.477,13
Sonstige Nebengebühren	94	17.272.000	17.722.000	21.123.354,91
Gesetzlicher Sozialaufwand	94	26.260.000	27.373.000	19.017.012,67
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	94	8.240.000	8.370.000	7.009.370,84
Freiwilliger Sozialaufwand	94			32.578,93
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	3.803.000	3.853.000	2.739.057,75
Summe Personalaufwand		375.721.000	385.281.000	340.174.433,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>375.721.000</i>	<i>385.281.000</i>	<i>340.174.433,59</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	94			29.551,25
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	94			29.551,25
Summe Transferaufwand				29.551,25
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>29.551,25</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	94	3.714.000	3.714.000	2.039.411,45
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	94	15.000	15.000	21,95
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	94			7.149,49
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	550.000	990.000	547.837,67
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	550.000	990.000	547.837,67
Summe Betrieblicher Sachaufwand		4.279.000	4.719.000	2.594.420,56
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.279.000</i>	<i>4.719.000</i>	<i>2.587.271,07</i>
Aufwendungen		380.000.000	390.000.000	342.798.405,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>380.000.000</i>	<i>390.000.000</i>	<i>342.791.255,91</i>
Nettoergebnis				7.149,49
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>7.149,49</i>

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026
Detailbudget 31.02.91 Ämter der Universitäten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	94	35.000	15.000	35.892,26
Einzahlungen aus Mieterträgen	94	35.000	15.000	35.892,26
Einzahlungen aus Transfers	94	379.965.000	389.985.000	343.358.110,50
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	379.965.000	389.985.000	343.358.070,85
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	94	379.965.000	389.985.000	343.358.070,85
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	94			39,65
Sonstige Einzahlungen	94			-1.430.890,24
Einzahlungen aus Geldstrafen	94			3.817,40
Übrige sonstige Einzahlungen	94			-1.434.707,64
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		380.000.000	390.000.000	341.963.112,52
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		380.000.000	390.000.000	341.963.112,52
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		310.646.000	318.048.000	282.982.513,66
	94	310.646.000	318.048.000	282.968.102,83
	99			14.410,83
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	94	9.500.000	9.700.000	6.058.982,42
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	94	17.722.000	17.722.000	21.323.679,85
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	94	26.260.000	27.588.000	18.893.004,86
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	94	8.240.000	8.370.000	7.374.145,73
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	94			32.651,73
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	3.803.000	3.853.000	2.717.886,50
Auszahlungen aus Reisen	94	3.714.000	3.714.000	2.040.138,83
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	94	15.000	15.000	93,53
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	550.000	990.000	489.198,69
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	550.000	990.000	489.198,69
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		380.000.000	390.000.000	341.912.295,80
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	94			50.816,72
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	94			50.816,72
Summe Auszahlungen aus Transfers				50.816,72
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		380.000.000	390.000.000	341.963.112,52
Nettogeldfluss				

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026
Detailbudget 31.03.91 Amt der GeoSphere Austria
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	99	4.000.000	4.000.000	2.255.668,03
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	99	4.000.000	4.000.000	2.255.668,03
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	99	4.000.000	4.000.000	2.255.668,03
Sonstige Erträge	99			41.897,51
Übrige sonstige Erträge	99			41.897,51
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		4.000.000	4.000.000	2.297.565,54
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000.000</i>	<i>4.000.000</i>	<i>2.297.565,54</i>
Erträge		4.000.000	4.000.000	2.297.565,54
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000.000</i>	<i>4.000.000</i>	<i>2.297.565,54</i>
Personalaufwand				
Bezüge	99	2.720.000	2.720.000	2.201.994,79
Mehrdienstleistungen	99	300.000	300.000	33.248,66
Sonstige Nebengebühren	99	280.000	280.000	29.848,36
Gesetzlicher Sozialaufwand	99	280.000	280.000	-139.377,15
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	99	220.000	220.000	147.942,80
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	99	30.000	30.000	4.331,74
Summe Personalaufwand		3.830.000	3.830.000	2.277.989,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.830.000</i>	<i>3.830.000</i>	<i>2.277.989,20</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	99	80.000	80.000	19.576,34
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	99	90.000	90.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		170.000	170.000	19.576,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>170.000</i>	<i>170.000</i>	<i>19.576,34</i>
Aufwendungen		4.000.000	4.000.000	2.297.565,54
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000.000</i>	<i>4.000.000</i>	<i>2.297.565,54</i>
Nettoergebnis				

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026
Detailbudget 31.03.91 Amt der GeoSphere Austria
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	99	4.000.000	4.000.000	2.255.668,03
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	99	4.000.000	4.000.000	2.255.668,03
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	99	4.000.000	4.000.000	2.255.668,03
Sonstige Einzahlungen	99			-22.350,24
Übrige sonstige Einzahlungen	99			-22.350,24
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		4.000.000	4.000.000	2.233.317,79
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		4.000.000	4.000.000	2.233.317,79
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	99	2.720.000	2.720.000	2.174.877,39
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	99	300.000	300.000	35.298,06
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	99	280.000	280.000	24.793,48
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	99	280.000	280.000	-164.727,25
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	99	220.000	220.000	140.803,60
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	99	30.000	30.000	4.310,87
Auszahlungen aus Reisen	99	80.000	80.000	19.576,34
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	99	90.000	90.000	-1.614,70
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		4.000.000	4.000.000	2.233.317,79
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		4.000.000	4.000.000	2.233.317,79
Nettogeldfluss				

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.01	Steuerung und Services	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.01.01	Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.02	Tertiäre Bildung	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.02.01	Universitäten	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
31.02.02	Fachhochschulen	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
31.02.03	Services und Förderungen für Studierende	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
31.02.04	Studienbeihilfenbehörde	Leiter/in der Studienbeihilfenbehörde
31.02.05	Lebenslanges Lernen	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.03	Forschung und Entwicklung	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.03.01	Projekte und Programme	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
31.03.03	Basisfinanzierung von Institutionen	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.04	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	BMFWF, Leiter/in der Sektion III
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.04.01	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	BMFWF, Leiter/in der Sektion III

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.02	Tertiäre Bildung	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.02.91	Ämter der Universitäten	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.03	Forschung und Entwicklung	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.03.91	Amt der GeoSphere Austria	BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Mit 2025 wurden die Detailbudgets 31.02.05 (Lebenslanges Lernen) und 31.04.01 (Frauenangelegenheiten und Gleichstellung) neu geschaffen. Die dazugehörigen Ressourcen (Personal und Budget) wurden von den bisherigen Untergliederungen (10 bzw. 30) zur UG 31 übertragen.

II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.01.01	7420014	Österr.Bibl.verb.u.Service Ges.m.b.H(Jahreszusch.)	2,720	2,720
		Summe...	2,720	2,720
31.03.03	7800062	ESO	6,800	6,800
		Summe...	6,800	6,800

II.D Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.01.01	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,030	0,030
	6216900	Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun- diert)	0,001	0,001
		Saldo...	0,029	0,029
31.02.05.01	8262020	Überweisung vom BMASGPK (ESF-Mittel) (EU)	3,400	3,400
	8835000	Transferzahlungen (EU)	0,001	0,001
	7676012	Bildungsm. d. EU (ESF-Ziel-2b) (EU)	3,400	3,400
		Saldo...	0,001	0,001

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.02.01.00	7348788	Institute of Precision Medicine (RRF)	9,000	9,000
31.02.03.00	7680015	Studienförderung	355,752	355,752
31.03.01.00	7280788	Quantum Austria Werkleistungen (RRF)	0,236	0,236
31.03.01.00	7413788	Quantum Austria (RRF)	21,600	21,600
31.03.03.00	7332352	FWF Programme	324,482	324,482
31.03.03.00	7332452	FWF Geschäftsstelle	18,500	18,500
31.03.03.00	7332552	FWF Begleitmaßnahmen	1,500	1,500
31.03.03.00	7332788	Quantum Austria FWF Programme (RRF)	0,160	0,160
31.03.03.00	7333788	Quantum Austria FWF Geschäftsstelle (RRF)	0,004	0,004
31.03.03.00	7340004	ISTA	171,000	171,000
31.03.03.00	7340006	ÖAW LV	176,265	176,265
31.03.03.00	7340020	GeoSphere Austria	45,148	45,148
31.03.03.00	7661022	Ludwig-Boltzmann-Ges.	13,243	13,243

III. Anhang: Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir tragen Verantwortung für Wissenschaft, Forschung, Hochschulbildung, Schwerpunkte in der Erwachsenenbildung und die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern als unverzichtbare Basis des Gemeinwohls, der Leistungs- und Zukunftsfähigkeit in Österreich und gestalten maßgeblich die Rahmenbedingungen für wissenschaftliche und künstlerische Kreativität und Ideenreichtum, erfolgreiche Forschung und gesellschaftliche Innovation.

Wir leisten wichtige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung des nationalen wie europäischen Hochschul- und Forschungsraums und positionieren Österreich international im Kreis der attraktiven Hochschulländer und erfolgreichen Forschungsnationen. Die Internationalisierung von Studium und Lehre, Nachwuchsförderung und die Förderung von wissenschaftlichen Karrieren haben für uns höchste Priorität.

Wir fördern die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern als maßgebliche Voraussetzung für ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben in ökonomischer Unabhängigkeit durch den Dialog mit Stakeholderinnen und Stakeholdern und die Entwicklung von Strategien und Maßnahmen.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen		6,435	6,292	2,562
Auszahlungen fix	7.355,223	7.319,866	7.272,764	6.556,482
Summe Auszahlungen	7.355,223	7.319,866	7.272,764	6.556,482
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-7.313,431	-7.266,472	-6.553,920

Ergebnisvoranschlag	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge	6,579	6,436	2,996
Aufwendungen	7.321,280	7.274,208	6.568,756
Nettoergebnis	-7.314,701	-7.267,772	-6.565,759

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Qualitäts- bzw. kapazitätsorientierte sowie Bologna-Ziele-konforme Erhöhung der Anzahl der Bildungsabschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und Privathochschulen bzw. -universitäten.

Warum dieses Wirkungsziel?

In einer Wissensgesellschaft, in der die Faktoren Bildung und Wissen zu immer wichtigeren Produktions- und Standortfaktoren werden, können das volkswirtschaftliche Niveau und der soziale Wohlstand nur durch eine beständige Ausweitung von Bildung und Wissen gehalten werden. Dazu sind Regelungen zum Hochschulzugang und Unterstützung von Studierenden für eine gezielte Studienwahl vorzusehen. So können gute Studienbedingungen und letztlich auch gute Berufschancen erreicht werden. Schließlich muss - auch wie schon in den europäischen Strategiedokumenten gefordert - sichergestellt sein, dass quer durch alle sozialen Bereiche Chancen, Begabungen und Ideen zur Bildung aktiviert werden, um gesamtgesellschaftlich sowohl von Bildung und Wissen, als auch dem technologischen und sozialen Fortschritt gemeinsam zu profitieren. Wie in der FTI-Strategie 2030 der Bundesregierung festgehalten, sollen die Humanpotentiale im Bereich Mathematik, Informationstechnologie, Naturwissenschaft und Technik (MINT) durch gezielte Förderung im (vor-) schulischen Unterricht und an Hochschuleinrichtungen gestärkt und junge Talente gefördert werden. Im Sinne der SDG-Nachhaltigkeitsziele trägt das Wirkungsziel 1 zum Unterziel 4.3 (Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschließlich universitärer Bildung gewährleisten) bei und dementsprechend zu den Kernelementen der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Die Indikatorik der Universitätsfinanzierung bezweckt insbesondere eine Verbesserung der Studiensituation und die Steigerung von prüfungsaktiven Studien und damit auch Studienabschlüssen
- Stärkung der Studienwahlberatung durch die Optimierung der Psychologischen Studierendenberatung und den Ausbau der Programme „18plus – Berufs- und Studienchecker“ und „ÖH-Maturantinnen- und Maturantenberatung“ (ÖH: Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft) sowie „Studieren probieren“
- Verstärkung des öffentlichen Bewusstseins für die Bedeutung der heimischen Forschung (Lange Nacht der Forschung in Kooperation mit anderen Ressorts) und Ausbau der voruniversitären Förderung von Kindern durch Kinderuniversitäten (auch im Hinblick auf spätere wissenschaftliche und akademische Berufskarrieren)
- Weiterentwicklung und Umsetzung der Beratungs- und Unterstützungsangebote für bildungsinteressierte Erwachsene

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.1.1	Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen, Privathochschulen bzw. -universitäten und Pädagogischen Hochschulen					
Berechnungsmethode	Summierung der Studienabschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen, Privathochschulen bzw. -universitäten und Pädagogischen Hochschulen					
Datenquelle	uni:data (unidata.gv.at) Jahreswerte beziehen sich auf Studienjahre (dh Ziel 2026 steht für Studienjahr 2025/26)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	Gesamt: 57.099 Weiblich: 32.390 Männlich: 24.708	Gesamt: 59.309 Weiblich: 34.036 Männlich: 25.273	Gesamt: >= 61.334 Weiblich: >= 35.896 Männlich: >= 25.438	Gesamt: >= 61.400 Weiblich: >= 36.226 Männlich: >= 25.174	Gesamt: >= 62.000 Weiblich: >= 36.580 Männlich: >= 25.420	Gesamt: >= 64.600 Weiblich: >= 38.760 Männlich: >= 25.840
	Eine entsprechend hohe Anzahl an Absolventinnen und Absolventen ist Voraussetzung, um die österreichischen Hochschulen im europäischen Hochschulraum bzw. im internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe nachhaltig anschlussfähig zu positionieren. Die aktuellen Zielwerte resultieren im Wesentlichen aus den Zielsetzungen der nationalen Hochschulplanung. Als Maßnahme zur Zielerreichung werden u.a. auch obligate Leistungsbeiträge der Universitäten zu diesem auch budgetär hinterlegten Ziel in den Leistungsvereinbarungen verankert, und außerdem soll der Ausbau des Fachhochschul-Sektors ebenso zu einer Steigerung der Anzahl der Abschlüsse beitragen.					

Kennzahl 31.1.2	Tertiärquote der 25-34jährigen					
Berechnungsmethode	Anteil der 25-34jährigen mit einem tertiären Bildungsabschluss an der 25-34jährigen Gesamtbevölkerung. Als „Tertiärabschluss“ sind nach ISCED 2011 die Bildungsstufen 5-8 zu verstehen (ISCED 5: Meisterschule, Werkmeister- und Bauhandwerkerschule; Kolleg, Akademie, Erstausbildung; Aufbaulehrgang; Berufsbildende höhere Schule für Berufstätige; Höhere berufsbildende Schule, Jahrgang 4-5; Universitärer Lehrgang; ISCED 6: Bachelorstudium; ISCED 7: Masterstudium, Diplomstudium, universitärer Lehrgang (postgradual); ISCED 8: Doktoratsstudium)					
Datenquelle	Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, Jahresdurchschnitt über alle Wochen					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	Gesamt: 43,1 Weiblich: 47,6 Männlich: 38,7	Gesamt: 43,5 Weiblich: 48,1 Männlich: 39,1	Gesamt: >= 44	Gesamt: >= 44,2	Gesamt: >= 44,4	Gesamt: >= 45
	Ähnlich wie bei den Studienabschlüssen (31.1.1) spiegelt auch diese Kennzahl das heimische Bildungsniveau wider, um über den wichtigen Standortfaktor des Durchdringungsgrades höherer Bildung in der Gesamtbevölkerung Auskunft geben zu können und wird daher auch als nationaler Indikator zur Messbarkeit der Fortschritte bei der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung im Rahmen der Agenda 2030 (SDG-Unterziel 4.3) herangezogen. Insbesondere durch die Verbesserungen in der Studienberatung, den Ausbau des Fachhochschul-Sektors und durch die Verankerung entsprechender Beiträge in den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten soll die Tertiärquote mittelfristig erhöht werden.					

Kennzahl 31.1.3	Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe					
Berechnungsmethode	Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe					
Datenquelle	Studienbeihilfenbehörde					
Messgrößenangabe	EUR					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	6.100	7.153	> 6.900	> 7.800	> 8.100	> 8.400

Bundesvoranschlag 2026

	Die Studienbeihilfe soll in erster Linie Studierenden aus einkommensschwachen und/oder bildungsfernen Verhältnissen ein Studium ermöglichen. Mit der StudFG-Novelle 2022, welche am 1. September 2022 in Kraft getreten ist, wurden die Beihilfenhöchstsätze und Einkommensgrenzen neuerlich angehoben. Seit dem 1. September 2023 werden die Beihilfensätze jährlich valorisiert. Für das Studienjahr 2023/24 bedeutet das eine Anhebung der Beihilfensätze um 5,8%. Im betreffenden Studienjahr wurden im Bereich der UG 31 68.949 Anträge eingebracht, davon 45.419 bewilligt, womit ein Budgetvolumen von 278 Mio. Euro für Studienbeihilfen eingesetzt werden konnte. Das ist ein Anstieg der Ausgaben für Studienbeihilfen gegenüber dem Jahr 2017 (186 Mio. Euro) um fast 50%. Mehr als die Hälfte (52%) aller Anträge wurde automatisch erledigt, d.h. dass der neue Studienbeihilfenanspruch ohne weiteren Antrag der Studierenden automatisch errechnet wurde. Dennoch wird die Studienförderung kontinuierlich auf mögliche Verbesserungspotentiale hin überprüft.
--	---

Kennzahl 31.1.4	MINT-Erstabschlüsse					
Berechnungsmethode	Summierung der Studienabschlüsse von Bachelor- und Diplomstudien an Universitäten und Fachhochschulen in den ISCED F-2013 Studienfeldern „05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik“, „06 Informatik und Kommunikationstechnologie“ sowie „07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe“ (MINT-Studienfelder)					
Datenquelle	uni:data (unidata.gv.at) Jahreswerte beziehen sich auf Studienjahre (dh Ziel 2026 steht für Studienjahr 2025/26)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	8.968	8.939	>= 9.500	>= 9.600	>= 9.800	>= 10.800
Ziel der nationalen Hochschulplanung ist es, die Zahl der MINT-Erstabschlüsse bis 2030 auf 10.800 zu heben. Ebenso soll der Anteil der MINT-Erstabschlüsse (rezent 28,1%) an allen Erstabschlüssen von 25% auf 30% entwickelt werden. Im wichtigen MINT-Bereich zeichnet sich nunmehr eine Steigerung ab: Der Hochschulplan 2030 des BMFWF sieht ausgehend von 2019/20 eine Steigerung der MINT-(Erst-)Abschlüsse um 20% vor. Über den gesamten Hochschulbereich zeigen die vorläufigen Zahlen von 2023/24, dass die Steigerung aktuell bei +6% liegt.						

Kennzahl 31.1.5	Rekrutierungsquote (Wahrscheinlichkeitsfaktor)					
Berechnungsmethode	Verhältnis der Rekrutierungsquoten, von Studienanfängerinnen und -anfängern, deren Väter mind. Matura haben, zu Studienanfängerinnen und -anfängern, deren Väter ein niedrigeres Ausbildungsniveau aufweisen. Die Rekrutierungsquote bildet ab, wie viele inländische Studienanfängerinnen und -anfänger an Universitäten und Fachhochschulen mit einem Vater eines entsprechenden Bildungsniveaus (Matura, Matura +) auf 1.000 Männer (40 bis 65 Jahre alt) mit dem gleichen Bildungsniveau in der österreichischen Wohnbevölkerung kommen. Das Bildungsniveau ohne Matura umfasst als höchste abgeschlossene Ausbildung Pflichtschule, Lehre, Fachschule/(Werk)Meister.					
Datenquelle	Statistik Austria (Mikrozensus), USTAT 1; Berechnung IHS					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	2,57	2,48	<= 2,15	<= 2,1	<= 2,1	<= 2
Der Wahrscheinlichkeitsfaktor (auf Basis der Rekrutierungsquoten) von 2,48 bedeutet, dass Studienanfängerinnen und -anfänger, deren Väter mind. Matura haben, 2023 2,48 mal häufiger ein Studium aufgenommen haben als Studienanfängerinnen und -anfänger, deren Väter ein niedrigeres Ausbildungsniveau aufweisen. In Absolutzahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass gerechnet auf 1.000 Väter mit Matura oder höherer Ausbildung 36,3 Studienanfängerinnen und -anfänger kommen (Rekrutierungsquote Matura +), auf 1.000 Väter ohne Matura hingegen nur 14,7 Studienanfängerinnen und -anfänger (Rekrutierungsquote ohne Matura). Die Verbesserung der Rekrutierungsquote soll durch Umsetzung von in der "Nationalen Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung" festgelegten Maßnahmen erreicht werden, insbesondere durch die Verbesserungen in der Studienberatung oder auch den Ausbau des Fachhochschulsektors.						

Wirkungsziel 2:

Schaffung eines in Lehre und Forschung national abgestimmten, international wettbewerbsfähigen Hochschul- und Forschungsraumes.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Wissenschafts- und Forschungsstandort Österreich muss durch gezielte Koordinierung und vorausschauende Steuerung als gesamtheitliches System in sich abgestimmt werden, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können, wobei es auch um die Entwicklung von Einrichtungen zu wettbewerbsfähigen österreichischen Wissensstandorten mit international wahrnehmbarem Profil geht. Für die Anbindung an die weltweite Wissensproduktion sind eine auf Internationalisierung ausgerichtete Profilbildung der Hochschul- und Forschungseinrichtungen und die Förderung der Mobilität von Studierenden, Lehrenden, Forschenden und des allgemeinen Hochschulpersonals von grundlegender Bedeutung. Der Abbau von Doppelgleisigkeiten, die koordinierte Steuerung des Wissenschaftssystems, die Generierung von Synergieeffekten durch gemeinsame Nutzung von Forschungsinfrastrukturen und Konzentration auf wirksame Forschung, insbesondere auf die globalen Herausforderungen unter besonderer Berücksichtigung der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung, sollen dazu beitragen, dass Österreich ein attraktiver Forschungs- und Wirtschaftsstandort bleibt. Sie sollen zudem dafür sorgen, dass die nachhaltig organisierte Wissenschafts- und Forschungslandschaft in Österreich weiterhin sowohl ein zielgerichtetes, effizientes und erfolgreiches studieren, als auch ein modernes und innovatives Arbeiten sowie ein Leben in Wohlstand und Frieden ermöglichen. Dies entspricht dem Bekenntnis der Bundesregierung zu einer umfassenden Wissenschafts- und Innovationspolitik, wie es in den auf ministerieller Ebene mitgetragenen Kommunikees des EHRs, in der HMIS2030 und in der FTI-Strategie 2030 festgehalten wurde, insbesondere im Sinne der SDG-Unterziele 4.3 sowie 9.5.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weiterentwicklung und Umsetzung einer umfassenden Hochschulplanung
- Begleitung der Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten
- Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und dem Institute of Science and Technology Austria (ISTA), der Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG) sowie mit der Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie (GeoSphere Austria)
- Umsetzung der Finanzierungsvereinbarung mit dem FWF sowie gem. § 5 Abs.2 Z 1 FoFinaG und der Vereinbarung gem. § 4 Abs.1 Z 2 OeAD Gesetz mit der OeAD-GmbH - Agentur für Bildung und Internationalisierung
- Internationalisierung von Studium und Lehre
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Mobilität von Studierenden, Lehrenden, Forschenden und des allgemeinen Hochschulpersonals
- Initiierung von universitären Kooperationen mit Universitäten, außeruniversitären Institutionen und der Wirtschaft auf nationaler und EU-Ebene

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.2.1	Anzahl der internationalen Joint Degree/ Double Degree/ Multiple Degree Programme an öffentlichen Universitäten und Fachhochschulen					
Berechnungsmethode	Summierung der internationalen Joint Degree/ Double Degree/ Multiple Degree Programme an öffentlichen Universitäten und Fachhochschulen					
Datenquelle	Öffentliche Universitäten: uni:data (unidata.gv.at; Wissensbilanzkennzahl 2.A.2) Fachhochschulen: Einmeldungen der Fachhochschulbetreiber, Jahreswerte beziehen sich jeweils auf einen Stichtag im Wintersemester (dh Ziel 2026 steht für Wintersemester 2026)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	221	231	>= 230	>= 235	>= 240	>= 250
	Die internationale Vernetzung der Hochschulen per se und ihrer jeweiligen Hochschulangehörigen (Studierenden, Lehrenden, Forschenden und des allgemeinen Hochschulpersonals) sind eine Grundvoraussetzung für einen attraktiven Wissenschafts- und Forschungsstandort, der in der Lage ist, im globalen Wettbewerb erfolgreich zu bestehen. Insbesondere im Bereich der Lehre und der Forschung ist sie ein unabdingbares Kernelement einer modernen Hochschulentwicklung, wie auch in der FTI-Strategie 2030 im Handlungsfeld „internationale Perspektiven von Forschenden und Studierenden unterstützen“ (Ziel 3) und in der HMIS2030 in Ziel 1 „Förderung einer umfassenden Internationalisierungskultur an den Hochschulen“ entsprechend verankert wurde. Durch den Ausbau des Angebots an gemeinsamen internationalen Studienprogrammen (joint, double oder multiple) und die damit verbundene verstärkte internationale Kooperation steigen sowohl das Niveau der heimischen Hochschulbildung, als auch die internationale Sichtbarkeit und Attraktivität im Wettbewerb um die besten Köpfe. Durch universitäre Kooperationen wird das Angebot an gemeinsamen Studienprogrammen erweitert werden. Zudem wirkt sich die Beteiligung österreichischer Hochschulen an der "European University Initiative" der Europäischen Union förderlich auf die Reputation Österreichs als attraktiver Wissenschafts- und Forschungsstandort aus.					
Kennzahl 31.2.2	Mobilitätsanteil der Absolventinnen und Absolventen an Universitäten, Fachhochschulen und Privathochschulen bzw. -universitäten					

Bundesvoranschlag 2026

Berechnungs- methode	Anteil der Absolventinnen und Absolventen, die einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt absolviert haben an allen Absolventinnen und Absolventen des selben Jahres je Studienjahr					
Datenquelle	Statistik Austria (USTAT2) Jahreswerte beziehen sich auf Studienjahre (dh Ziel 2026 steht für Studienjahr 2025/26)					
Messgrößenan- gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	13	20	>= 20	>= 20	>= 22	>= 26
Der Mobilitätsanteil weist zwischen den Berichtsjahren 2022 und 2023 eine signifikante Steigerung auf, da gemäß der Definition von studienrelevanten Auslandsaufenthalten (damals BMBWF in Abstimmung mit uniko, FHK, ÖPUK und RÖPH, Dezember 2022) ab dem Studienjahr 2022/23 Kurzzeitmobilitäten in die Erfassung zu den Mobilitätskennzahlen aufgenommen wurden. Dies bedeutet, dass die Kennzahl ab dem Berichtsjahr 2023 auch studienrelevante Auslandsaufenthalte mit einer Dauer von unter einem Monat berücksichtigt. Demzufolge weisen 2023 20% der Absolventinnen und Absolventen einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt auf. Mit rund 17% weisen Bachelorabschlüsse und rund 19% Masterstudien eine niedrigere Quote an Auslandsaufenthalten auf als Absolventinnen und Absolventen von Diplomstudien mit einem Anteil von rund 38%. Bei den Doktoratsstudien liegt die Quote bei rund 53%. Hier ergibt sich im Vergleichszeitraum 2022 – 2023 ein besonders starker Anstieg, der seine Begründung darin findet, dass in Doktoratsprogrammen Kurzzeitmobilitäten v.a. zu Forschungszwecken (z.B. Archiv- und Bibliotheksrecherchen etc.) genutzt werden. Für die Auswertung des dabei gewonnenen Datenmaterials kehren die Doktorandinnen und Doktoranden vielfach binnen eines Monats wieder an die Heimathochschule zurück (wohl u.a. auch aufgrund der im Ausland höheren Lebenshaltungskosten). In den Leistungsvereinbarungen mit den öffentlichen Universitäten (Periode 2022-2024) wurden keine obligaten Leistungsbeiträge zum Mobilitätsziel vereinbart, da aufgrund der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie große Unsicherheit bestand, wie sich die Mobilitätskennzahlen in diesem Bereich insgesamt entwickeln werden. Für die Leistungsvereinbarungsperiode 2025-2027 hingegen wurden erneut obligate Leistungsbeiträge mit den Universitäten vereinbart. Ziel bleibt jedenfalls, dass die Hochschulen bereits bei der Curriculumerstellung das Thema Mobilität während des Studiums mitdenken und begünstigende Rahmenbedingungen schaffen. Dies gibt auch die Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 (HMIS2030) vor. Mit der COVID-19 Pandemie hat sich - zumindest für die unmittelbar darauffolgenden Studienjahre - eine Steigerung der Mobilitätszahlen als unrealistisch erwiesen. Daher wurde in mittelfristiger Perspektive der Zielwert auf 20% gesetzt. Die Zahlen für das Berichtsjahr 2023 zeigen, selbst wenn man die Kurzzeitmobilitäten zu Vergleichszwecken unberücksichtigt lässt (ohne Kurzzeitmobilitäten sind es für Bachelor 14%; Master 14%; Diplom 32% und Doktorat 21%), wieder einen – wenn auch zögerlichen – Anstieg. Gleichzeitig weist die Studierenden-Sozialerhebung 2023 (SOLA 2023) im Vergleich zu 2019 (26%) ein sinkendes Mobilitätspotential von 24% auf. Die vorrangigen Gründe dafür liegen lt. SOLA 2023 in Mobilitätshindernissen wie finanziellen/organisatorischen Aspekten, befürchteten negativen Auswirkungen auf das Studium, sozialen Hindernissen und mangelnder Information seitens der Hochschulen. Der österreichische Hochschulplan hat den Wert aus 2019 von 26% für den Anteil der jährlichen Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert haben, aufgegriffen und nennt ihn als diesbezüglichen Zielwert für 2030. Nachdem das in der SOLA 2023 errechnete Mobilitätspotenzial von 26% (2019) auf 24% (2023) zurückgegangen ist, wird für die nächsten Jahre nur eine jährliche Steigerung von jeweils 1% angenommen. Daraus ergibt sich für 2025 ein Zielwert von 21% und für 2026 von 22%. Für 2030 wäre - gleichbleibende Entwicklungen vorausgesetzt – damit das Erreichen der 26%-Marke des österreichischen Hochschulplans möglich. In der Europäischen Union wurde am 13. Mai 2024 mit der Annahme der Empfehlung des Rates 'Europe on the Move' – learning mobility opportunities for everyone die Benchmark für den EU-weiten Anteil an Absolventinnen und Absolventen, die einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert haben, auf 23% festgelegt.						

Kennzahl 31.2.3	Internationale Doktoratsstudierende					
Berechnungs- methode	Anteil der internationalen Doktoratsstudierenden (exkl. der Länder Deutschland, Schweiz, Südtirol und Liechtenstein) an allen Doktoratsstudierenden an öffentlichen Universitäten in Österreich					
Datenquelle	uni:data (unidata.gv.at) Jahreswerte beziehen sich jeweils auf einen Stichtag im Wintersemester (dh Ziel 2026 steht für Wintersemester 2026)					
Messgrößenan- gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030

	26,7	27,9	>= 27	>= 28	>= 28,5	>= 30
	Über internationale Doktoratsprogramme werden hochqualifizierte Studierende bzw. junge Forschende nach Österreich geholt. Auf die steigende Bedeutung der internationalen Rekrutierung verweist der Anteil von Doktorandinnen und Doktoranden aus dem Ausland, der seit 2016 von knapp 20% auf über 25% gestiegen ist. So positiv sich der „nominelle Internationalisierungsgrad“ in Bezug auf die Doktoratsstudierenden-Struktur im internationalen Vergleich zeigt und Österreich eine hohe Konnektivität bescheinigt, so realistisch gilt es an den möglichen Potenzialen zur Verbesserung des „realen Internationalisierungsgrades“ zu arbeiten, indem deutschsprachige Studierende aus Deutschland, der Schweiz, Südtirol und Liechtenstein bei diesem Indikator bewusst exkludiert werden.					

Kennzahl 31.2.4	Betreuungsrelation an öffentlichen Universitäten					
Berechnungsmethode	Prüfungsaktive Studien gemäß Wissensbilanzkennzahl 2.A.6 je Professorin bzw. je Professor bzw. äquivalente Verwendung gemäß Wissensbilanzkennzahl DB 1.6 in VZÄ in den Verwendungsgruppen: (11) Universitätsprofessorin bzw. -professor, (12) Universitätsprofessorin bzw. -professor bis 5 Jahre befristet, (14) Universitätsdozentin bzw. -dozent, (81) Universitätsprofessorin bzw. -professor bis 6 Jahre befristet, (82) Assoziierte Professorin bzw. Assoziierter Professorin (KV)					
Datenquelle	uni:data (unidata.gv.at) Jahreswerte beziehen sich auf Studienjahre (dh Ziel 2026 steht für Studienjahr 2025/26)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	37,2	37,5	<= 36,5	<= 36	<= 36	<= 35
	Die Betreuungsrelation gilt als eine der Schlüsselkennzahlen für die Qualität in der tertiären Ausbildung. Im Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan ist die Verbesserung der Betreuungsrelation, vor allem in stark nachgefragten Studienfeldern, ein zentraler Aspekt. Die Implementierung der Universitätsfinanzierung stärkt die Personalressourcen der Universitäten nachhaltig und trägt damit auch zu einer Verbesserung der Betreuungsrelation bei. Den rezenten Zahlen folgend entfallen aktuell auf eine Professur bzw. äquivalente Stelle durchschnittlich rund 37 prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien. Für die nächsten beiden Leistungsvereinbarungsperioden geht das BMFWF von der vorläufigen Entwicklungsperspektive aus, dass die Betreuungsrelation weiter in Richtung 1:35 zu verbessern sein wird, um damit auch das Langfristziel einer dauerhaften Optimierung der Betreuungsrelation hin zu 2030 möglich zu machen.					

Kennzahl 31.2.5	Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen in der BMFWF Forschungsinfrastrukturdatenbank					
Berechnungsmethode	Gesamtzahl aller Forschungsinfrastruktureinträge (Open for Collaboration) auf der öffentlichen Forschungsinfrastrukturdatenbank des BMFWF					
Datenquelle	Forschungsinfrastrukturdatenbank					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	2.179	2.301	>= 2.100	>= 2.150	>= 2.150	>= 2.150

	(Über)regionale Kooperationen (bzw. wissenschaftliche Zusammenarbeit) im Bereich der oftmals kostenintensiven Großforschungsinfrastruktur stellen einen wertvollen Beitrag zur Vernetzung von Forschungseinrichtungen und Unternehmen dar. Zur Unterstützung und Koordinierung des weiteren Ausbaus kooperativer Aktivitäten von Forschungseinrichtungen und Unternehmen wird seit 2016 auf der Basis gemeinsamer Infrastrukturnutzung (Open for Collaboration) eine öffentliche Forschungsinfrastrukturdatenbank in Österreich aufgebaut. Durch eine verbesserte innerösterreichische Koordinierung und Schwerpunktbildung können Synergien gehoben und Effizienzsteigerungen erzielt werden. Als Beispiele für veröffentlichte Forschungsinfrastrukturen werden u.a. Vienna Scientific Cluster 5 (VSC 5), BOKU Wasserbaulabor oder die TU Wien Pilotfabrik - Industrie 4.0 angeführt. Im Rahmen von Datenerhebungen finden regelmäßig Entinventarisierungen von Forschungsinfrastrukturen bei den teilnehmenden Forschungseinrichtungen statt. Wenngleich von kontinuierlich hohen Zahlen bis ins Jahr 2027 auszugehen ist, so scheint dennoch absehbar, dass im Zuge veralteter Technologien auch Infrastrukturen aus der öffentlichen Datenbank gelöscht werden und sich damit die Infrastruktur-Zahlen auf einem gewissen Zahlenniveau halten werden. Dennoch konnte die Anzahl an veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen auf der öffentlichen Forschungsinfrastrukturdatenbank in den letzten Jahren gesteigert werden. Diese kontinuierliche Steigerung der Anzahl an Forschungsinfrastrukturen begründet sich darin, dass sich im Rahmen des im Jahr 2023 veröffentlichten Österreichischen Forschungsinfrastruktur-Aktionsplanes 2030 Forschungseinrichtungen und Unternehmen freiwillig für die Forschungsinfrastrukturdatenbank registrierten und damit neue Zugänge zu Forschungsinfrastrukturen in Österreich geschaffen wurden. Nach dem Gewinn des Österreichischen Verwaltungspreises 2021 wurde die öffentliche Forschungsinfrastrukturdatenbank 2024 für ihre Innovationsleistung als Good Practice durch den Europäischen Verwaltungspreis (EPSA) ausgezeichnet.
--	--

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen, Gremien, beim wissenschaftlichen/ künstlerischen Nachwuchs und in Studienfeldern.

Warum dieses Wirkungsziel?

Internationale Beispiele aus der Privatwirtschaft zeigen, dass Organisationen mit geschlechterparitär besetzten Führungspositionen und -gremien innovativer und damit erfolgreicher sind. Die geschlechtergerechte Besetzung von Führungspositionen sowie Entscheidungs- und Beratungsgremien ist daher eines der zentralen Gleichstellungsziele im Bereich Wissenschaft und Forschung. Datenanalysen (Gender Monitoring), strategische Dokumente (Regierungsprogramm, Gesamtösterreichischer Universitätsentwicklungsplan, FH-Entwicklungs- und Finanzierungsplan, Österreichischer Aktionsplan für den Europäischen Forschungsraum) sowie gesetzliche Vorgaben bilden den Rahmen für die Gleichstellungspolicy im Bereich Wissenschaft und Forschung. Ein spezifischer Frauenförderungsbedarf beim Personal besteht ab dem Doktorat und insbesondere bei den Professorinnen. In diesem Sinne lässt sich Wirkungsziel 3 dem SDG-Unterziel 5.5 (Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen) zuordnen und leistet einen wesentlichen Beitrag zur globalen nachhaltigen Entwicklung im Zuge der Agenda 2030. Bei den Studierenden soll die oft durch Stereotype bedingte „geschlechtstypische“ Studienwahl abgebaut und damit eine bessere Nutzung vorhandener Potenziale im gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Interesse erreicht werden. Mit dieser Schwerpunktsetzung leistet das Wirkungsziel 3 einen Beitrag zur Erreichung der Ziele der FTI-Strategie 2030 und des Aktionsplans MI(N)T machen (u.a. Steigerung des Frauenanteils bei den Hochschulabsolventinnen und -absolventen in technischen Fächern um 5 % bis 2030).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der mit den Universitäten in den Leistungsvereinbarungen vereinbarten strategischen Gleichstellungsziele: Ausgeglichene Geschlechterverhältnisse in allen Positionen und Funktionen; Integration der Geschlechterperspektive in Strukturen, Prozesse und Policies, um einen Kulturwandel in Richtung mehr Gleichstellung in die Wege zu leiten; Integration von Geschlecht/Gender in die Didaktik bzw. Lehr- und Forschungsinhalte; Weiterentwicklung des Diversitätsmanagements
- Umsetzung der Gleichstellungsmaßnahmen im Rahmen der Leistungsvereinbarung zwischen Ministerium und der ÖAW (Umsetzung des Frauenförderplans) sowie dem ISTA (Weiterentwicklung und Umsetzung eines Personalentwicklungs- und Karriereförderplans)
- Umsetzung der im Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplan verankerten Gleichstellungs-Schwerpunkte (Ausgewogene Geschlechterverhältnisse in allen Studienfeldern - insb. Minderung der Geschlechtersegregation und Erhöhung der Absolventinnen im MINT-Bereich; mehr Frauen als Studiengangsleitungen)
- Geschlechtergerechte Besetzung von Gremien im kompetenzrechtlichen Bereich des Ressorts bzw. von Gremien, wo die Ressortleitung Mitbestimmungsrechte bei der Bestellung von Mitgliedern hat (Organe der AQ Austria, Universitätsräte)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.3.1	Anteil der Professorinnen an Universitäten					
Berechnungsmethode	Frauenanteil in Köpfen bei den Professuren gemäß §98 und §99 UG 2002 gemäß BidokVUni in den Verwendungsgruppen 11, 12, 81, 85,86 und 87					
Datenquelle	uni:data (www.unidata.gv.at)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	29,4	30,5	≥ 30,6	≥ 31,3	≥ 32	≥ 35
	Am Weg hin zur geschlechtergerechten Besetzung von Professuren gibt es noch Aufholbedarf, doch der Entwicklungspfad der Kennzahl und insbesondere die erreichten Werte beim Frauenanteil an Laufbahnstellen (Kennzahl 31.3.3) zeigen das vorhandene Potenzial auf. Die Zielwerte ab 2024 basieren auf einer Fortschreibung der zwischen 2020 und 2022 erreichten Steigerungsraten. Diese Steigerungsraten wurden erreicht, indem neu zu besetzende Professuren von den Universitäten entsprechend dem Frauenanteil in der darunterliegenden Karrierestufe mit Frauen besetzt wurden. Der Zielwert für 2030 ist zudem im Österreichischen Hochschulplan 2030 festgelegt.					

Kennzahl 31.3.2	Frauenanteil in universitären Leitungsorganen					
Berechnungsmethode	Frauenanteil bei den universitären Leitungsorganen (Rektorat, Universitätsrat, Senat) in %					
Datenquelle	uni:data (www.unidata.gv.at)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	49	51,5	49,2	50	50	50
	Leitungsorgane und damit Führungsgremien der Universität sind das Rektorat, der Universitätsrat sowie der Senat. Diese Kennzahl bildet den Frauenanteil in den Leitungsorganen über alle Universitäten hinweg ab. Geschlechtergerecht besetzte Führungsgremien sind ein Faktor für den Erfolg einer Organisation. Dies gilt sowohl für die Privatwirtschaft als auch für Hochschulen. Im Universitätsgesetz ist eine Frauenquote von mindestens 50% für universitäre Kollegialorgane verankert. Beim Großteil der universitären Führungsgremien konnten bereits geschlechter- und auch quotengerechte Besetzungen erreicht werden.					

Kennzahl 31.3.3	Anteil der Laufbahnstellen-Inhaberinnen an Universitäten					
Berechnungsmethode	Frauenanteil in Köpfen an den Verwendungsgruppen 28, 82, 83, 87 (gemäß BidokVUni)					
Datenquelle	uni:data (www.unidata.gv.at)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	38,4	38,5	≥ 38,6	≥ 39,1	≥ 39,6	≥ 45
	Der hohe und weiterhin steigende Frauenanteil bei Laufbahnstelleninhaberinnen und -inhabern ist ein Indikator für einen mittelfristigen Anstieg des Frauenanteils bei Professuren, gelten Laufbahnstellen doch als ein wichtiges Sprungbrett hin zur Professur. Der gesamte Tenure Track inklusive Personen auf Laufbahnstellen, die noch keine Qualifizierungsvereinbarung unterschrieben haben, aber hervorragende Aussichten auf eine solche haben, wird ausgewiesen. Die Zielwerte ab 2024 basieren auf einer Fortschreibung der zwischen 2020 und 2022 erreichten Steigerungsraten. Diese Steigerungsraten wurden erreicht, indem neu zu besetzende Laufbahnstellen von den Universitäten mindestens entsprechend dem Frauenanteil in der darunterliegenden Karrierestufe mit Frauen besetzt wurden. Der Zielwert für 2030 ist zudem im Österreichischen Hochschulplan 2030 festgelegt.					

Kennzahl 31.3.4	Frauenanteil bei Studienabschlüssen in technischen Fächern					
Berechnungsmethode	Anteil der von weiblichen Studierenden erreichten Studienabschlüsse an der Gesamtheit der Studienabschlüsse in technischen Studien an Universitäten, Fachhochschulen, Privathochschulen bzw. -universitäten und Pädagogischen Hochschulen gemäß ISCED F-2013 (Informatik und Kommunikationstechnologie (06) sowie Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe (07) ohne Architektur und Baugewerbe (073))					
Datenquelle	uni:data (unidata.gv.at) Jahreswerte beziehen sich auf Studienjahre (dh Ziel 2026 steht für Studienjahr 2025/26)					

Messgrößenan- gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	22,7	24	>= 23,5	>= 24,4	>= 24,5	>= 25,3
	Mehr junge Menschen für technische Ausbildungen zu begeistern und damit dem Fachkräftemangel in diesem Bereich entgegenzuwirken ist zentral für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und damit des Wohlstands in Österreich. Insbesondere das weibliche Potenzial ist zu heben, da Frauen in technisch orientierten Schulen und in weiterer Folge an den Hochschulen in technischen Studienrichtungen stark unterrepräsentiert sind. Die Steigerung des Frauenanteils bei den Hochschulabsolventinnen und -absolventen in technischen Fächern um 5 % bis 2030 ist daher ein Ziel der FTI-Strategie 2030.					

Wirkungsziel 4:

Sicherstellung eines hohen Grads an Spitzenforschung durch erfolgreiche Teilnahme am EU-Forschungsrahmenprogramm sowie durch kompetitive Förderungsmaßnahmen in der Grundlagenforschung in Österreich.

Warum dieses Wirkungsziel?

Spitzenforschung ist ein langfristiger Garant für Wohlstand, Wirtschaftswachstum, Resilienz und sozialen Frieden. Die erfolgreiche Teilnahme an europäischen Forschungsprogrammen ist nicht nur im internationalen Wissenswettbewerb unerlässlich, sondern ermöglicht auch hohe finanzielle Rückflüsse. Damit wird die Basis der Wissensgesellschaft gefestigt und die internationale Positionierung durch gestaltende Mitwirkung optimiert. Kompetitive Förderung von Grundlagenforschung dient der Weiterentwicklung der Wissenschaften auf hohem internationalem Niveau. Sie leistet einen Beitrag zur kulturellen Entwicklung, zum Ausbau der wissensbasierten Gesellschaft und damit zur Steigerung von Wertschöpfung und Wohlstand in Österreich. Darüber hinaus lässt sich das Wirkungsziel 4 den SDG-Unterzielen 4.3 (Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschließlich universitärer Bildung gewährleisten) und 9.5 (Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen und zu diesem Zweck bis 2030 unter anderem Innovationen fördern und die Anzahl der im Bereich Forschung und Entwicklung tätigen Personen je 1 Million Menschen sowie die öffentlichen und privaten Ausgaben für Forschung und Entwicklung beträchtlich erhöhen) zuordnen und trägt somit zur nachhaltigen Entwicklung im Rahmen der Agenda 2030 bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Initiierung von universitären Kooperationen mit Universitäten, außeruniversitären Institutionen und der Wirtschaft auf nationaler und EU-Ebene sowie von Spin-offs
- Forcierung von weiteren exzellenzbezogenen Forschungsaktivitäten im europäischen/internationalen Forschungsraum
- Weiterentwicklung des Beratungssystems für Horizon Europe und ERA durch die FFG und eines Anreizsystems für die Universitäten im Wege der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten
- Verstärkung des öffentlichen Bewusstseins für die Bedeutung der heimischen Forschung (Lange Nacht der Forschung in Kooperation mit anderen Ressorts) und Ausbau der voruniversitären Förderung von Kindern durch Kinder- und Jugenduniversitäten (auch im Hinblick auf spätere wissenschaftliche und akademische Berufskarrieren)
- Stärkung der wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit Österreichs im internationalen Vergleich sowie seiner Attraktivität als Wissenschaftsstandort, vor allem durch Förderung von Spitzenforschung einzelner Personen bzw. Teams im Bereich der Grundlagenforschung, aber auch durch Beiträge zur Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit der Forschungsstätten und des Wissenschaftssystems in Österreich (FWF)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.4.1	ERC Grants					
Berechnungs- methode	Anzahl der Principal Investigators (vertraglich fixierte ERC-Grants nach Jahr der Vertragserstellung) an österreichischen Gastinstitutionen; kumuliert seit 2007					
Datenquelle	FFG EU-PM, basierend auf eCORDA Datenbank FP7, Horizon2020 und Horizon Europe					
Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	Gesamt: 342 Weiblich: 81 Männlich: 261	Gesamt: 391 Weiblich: 100 Männlich: 291	Gesamt: >= 375	Gesamt: >= 440	Gesamt: >= 460	Gesamt: >= 480

	Der ERC (European Research Council) ist eine Institution zur Förderung der Grundlagenforschung, die von der Europäischen Kommission gegründet wurde. Er verwaltet ein weltweit anerkanntes Förderprogramm, das ausschließlich nach wissenschaftlichen Exzellenzkriterien Förderungen für Pionierforschung vergibt. Viele ERC Grants nach Österreich zu holen ist ein starkes Zeichen für die Exzellenz von Forschenden in Österreich.
--	---

Kennzahl 31.4.2	EU-Rückfluss-Indikator					
Berechnungsmethode	Anteil Österreichs an den EU-Rückflüssen im Bereich Forschung, kumuliert auf das jeweils laufende Rahmenprogramm					
Datenquelle	Europäische Kommission, FFG EU-Performance Monitoring					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	3	3,1	$\geq 3,1$	$\geq 3,1$	$\geq 3,1$	$\geq 3,1$
	Dieser Indikator gibt an, ob Österreich im Bereich Forschung überproportional profitiert. Gemessen wird das, indem der österreichische Anteil an allen kompetitiv vergebenen Forschungsmitteln der EU betrachtet wird. Solange der EU-Rückfluss-Indikator höher ist als der relative Anteil Österreichs am EU-Budget, gehört Österreich zu den Nettoprofituren der EU-Forschungsförderung. 2023 war (kumuliert seit Beginn des EU-Forschungsrahmenprogramms) der Anteil des Rückflusses um 0,60 Prozentpunkte höher als der Anteil der Einzahlungen. Die im Jahr 2023 ausbezahlten Förderungen übersteigen den Anteil Österreichs an den nationalen Beiträgen der EU-27 zum EU-Haushalt deutlich zum Wohle des Forschungsstandortes Österreich.					

Kennzahl 31.4.3	Publikationen aus FWF-Projekten					
Berechnungsmethode	Anzahl qualitätsgeprüfter Publikationen (Peer-Review), die dem FWF in Projektendberichten als Resultate geförderter Projekte gemeldet wurden, kumuliert über Jahre					
Datenquelle	FWF					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	48.367	53.663	≥ 61.248	≥ 66.000	≥ 71.800	≥ 77.500
	Im Wissenschafts- und Forschungsbereich sind Publikationen ein oft verwendeter Output-Indikator. Da allerdings nicht nur die Quantität relevant ist, wird die Qualität beim FWF durch strenge Peer-Review Verfahren garantiert. Durch die Publikationstätigkeit aus abgeschlossenen FWF-Projekten wächst die Wissensbasis stetig an. Dabei wird besonderer Wert auf die Verfügbarkeit des Wissens gelegt. Es wird angestrebt, die Publikationen, die aus FWF geförderten Projekten entstehen, zu 85% Open Access zu veröffentlichen. Die Wichtigkeit von Open Access, also der freien Verfügbarkeit des Wissens, kann als Basis für eine offene, datenintensive und vernetzte Forschung nicht hoch genug eingeschätzt werden, da sie eine zentrale Triebkraft für schnelle und umfassende Innovation ist. Seit 2015 wurden 60.217 Publikationen, die aus FWF-Projekten resultieren veröffentlicht, davon 5.296 im Jahr 2023. Der Zielwert (kumulierte Publikationen aus FWF-Projekten) hängt auch davon ab, welche Arten von Projekten gefördert wurden und welche Endberichte von den Geförderten einzureichen sind. Die Anzahl steigt oder sinkt, je nachdem, ob Endberichte von Großprojekten beim FWF einlangen oder nicht.					

Kennzahl 31.4.4	Vom FWF geförderte Personen mit Alter bis 35 Jahre					
Berechnungsmethode	Kopfzählung aufgrund aller zum jeweiligen 31.12. laufenden Dienstverträge des FWF					
Datenquelle	FWF					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	Gesamt: 2.638	Gesamt: 2.645	n.v.	Gesamt: ≥ 2.830	Gesamt: ≥ 2.850	Gesamt: ≥ 2.870

Bundesvoranschlag 2026

	Der FWF ist der bedeutendste Förderer der Grundlagenforschung. Er finanziert Projekte tausender Forscherinnen und Forscher, die nach höchsten internationalen Standards ausgewählt und evaluiert werden. 2023 wurden 4.890 in der Forschung tätige Personen durch Mittel des FWF finanziert. Davon sind mehr als die Hälfte (2.645) junge Nachwuchswissenschaftler/innen zwischen 26 und 35 Jahren. Die Anzahl der vom FWF geförderten Personen mit Alter bis 35 Jahre beziehen sich nur auf PostDocs und Doktorandinnen und Doktoranden. Es unterstreicht die Bedeutung des FWF als Förderer vor allem junger Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, sowie den zentralen Beitrag des FWF zum Auf- und Ausbau des wissenschaftlichen Humankapitals in Österreich.					
Kennzahl 31.4.5	Beteiligungsanteil von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen aus Österreich an den EU-Forschungsrahmenprogrammen					
Berechnungsmethode	Anteil an Beteiligungen im Forschungsrahmenprogramm der EU, den österreichische Akteurinnen und Akteure der beiden Organisationstypen "HES" (Higher Education) und "REC" (Research Organisation) an der Summe der Beteiligungen dieser beiden Organisationstypen (aus allen Staaten) leisten. Grundlage für die Berechnung sind Vertragsdaten, innerhalb eines Rahmenprogrammes erfolgt eine kumulierte Darstellung.					
Datenquelle	ECORDA-Vertragsdatenbank H2020 und Horizon Europe, FFG EU-Performance Monitoring					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	3,3	3,1	$\geq 2,6$	$\geq 2,6$	$\geq 2,6$	$\geq 2,6$
	Die angestrebten Zielwerte von zumindest 2,6 % bedeuten ein Halten der starken Position Österreichs bei der Zahl der tatsächlich eingebrachten und durchgeführten Projekte in Relation zu anderen Staaten. Durch eine verbesserte innerösterreichische Koordinierung und Schwerpunktbildung können kritische Größen erreicht werden, die das Erhalten der internationalen Konkurrenzfähigkeit ermöglichen.					

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Verbesserung der umfassenden Gleichstellung einschließlich der ökonomischen Gleichstellung der Frauen, Weiterentwicklung der Antidiskriminierung und Eindämmung von Gewalt.

Warum dieses Wirkungsziel?

Frauenpolitik als Gleichstellungspolitik rückt Chancengerechtigkeit für Frauen in den Mittelpunkt und hat zum Ziel, dass Frauen selbstbestimmt, ökonomisch unabhängig und frei von Gewalt und Diskriminierung leben. Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist allerdings noch immer nicht erreicht. Geschlechterstereotype prägen nach wie vor viele Gesellschaftsbereiche. Der Verdienst von Frauen liegt gem. Eurostat – trotz gradueller Reduktion des Unterschieds – rund um ein Fünftel unter jenem der Männer. Frauen sind in den unteren Einkommensgruppen überrepräsentiert. Fünf von zehn Frauen arbeiten Teilzeit. Die geschlechtsspezifische Benachteiligung am Arbeitsmarkt zieht auch einen Gender Pension Gap gem. den Jahresergebnissen der österreichischen Sozialversicherungen 2024 von 37,5% nach sich. Laut der jüngsten Prävalenzstudie der Statistik Austria erfährt jede dritte Frau in Österreich im Laufe ihres Lebens eine Form von körperlicher und/oder sexueller Gewalt und jede sechste Frau erfährt diese Gewaltformen durch ihren (Ex-)Partner. Die Zahl der Frauen, die Unterstützung in den Gewaltschutzzentren suchen, steigt kontinuierlich. Die Umsetzung der Istanbul-Konvention (Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt) bzw. der im Zuge der Staatenprüfungen Österreichs ausgesprochenen Empfehlungen steht ebenso im Fokus wie auch die Stärkung der Gleichstellung von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund. Dieses Wirkungsziel trägt insbesondere zur Erreichung folgender Unterziele aus den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDG) bei: 5.1, 5.2, 5.3 und 5.5.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Sicherstellung eines niederschweligen Zugangs zu Frauen- und Mädchenberatungseinrichtungen;
- Sicherstellung der Beratung und Betreuung von gewaltbetroffenen Frauen;
- Stärkung der Gewaltprävention durch Koordinierung von Maßnahmen und Programmen
- Gleichstellung von Frauen am Arbeitsmarkt: Maßnahmen zur Verringerung des Gender Pay Gap und des Gender Pension Gap;
- Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen durch die Bereitstellung von gezielten (Informationsvermittlungs-, Bildungs- und Bewusstseinsbildungs-) Angeboten.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.5.1	Beratung und Unterstützung von gewaltbetroffenen Frauen und Mädchen in den Gewaltschutzzentren Österreichs
-----------------	--

Berechnungsmethode	Prozentanteil der bei den Gewaltschutzzentren beratenen Frauen und Mädchen bezogen auf die Gesamtzahl der bei den Gewaltschutzzentren hilfesuchenden Frauen und Mädchen					
Datenquelle	Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung, Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	100	100	100	100	100	100
	Eine wesentliche Voraussetzung für ein chancengleiches, selbstbestimmtes Leben ist ein Leben frei von Gewalt. Die nach § 25 Abs. 3 Sicherheitspolizeigesetz in jedem Bundesland eingerichteten Gewaltschutzzentren beraten und unterstützen Opfer von häuslicher Gewalt, Opfer von Gewalt im sozialen Nahraum sowie Opfer von Stalking. Nach Ausspruch eines Betretungs- und Annäherungsverbotessowie bei Stalking-Anzeigen nehmen die Gewaltschutzzentren proaktiv mit dem Opfer Kontakt auf. Die Betreuungsquote soll daher auch in Zukunft bei 100% gehalten und jede gewaltbetroffene Frau bzw. jedes gewaltbetroffene Mädchen beraten und betreut werden.					

Kennzahl 31.5.2	Flächendeckende Versorgung Österreichs mit Frauenberatungseinrichtungen					
Berechnungsmethode	Prozentanteil der politischen Bezirke, die über zumindest eine geförderte Frauen- und Mädchenberatungseinrichtung verfügen, bezogen auf die Gesamtzahl der politischen Bezirke in Österreich					
Datenquelle	Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung, Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	88	96	>= 90	>= 90	>= 90	>= 90
	Die österreichweiten regionalen Beratungseinrichtungen sind für Frauen und Mädchen eine niederschwellige Anlaufstelle, in der sie eine umfassende, kostenlose und vertrauliche Beratung in Anspruch nehmen können. Gerade in Zeiten von mehrfachen Krisen sind sie ein zentraler Teil der österreichischen Unterstützungs- und Präventionsarbeit. Ziel ist es, den Flächendeckungsgrad, der von Bund, Ländern und sonstigen Förderungsgebenden kofinanzierten Frauenberatungseinrichtungen auf dem Niveau der Vorjahre zu erhalten und wenn möglich zu übertreffen. Ein allfälliger Förderungsausfall anderer Förderungsgeberinnen und -geber kann aus den Mitteln der Frauenprojektförderungen nicht kompensiert werden.					

Kennzahl 31.5.3	Bundes-Frauenanteil in Aufsichtsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist					
Berechnungsmethode	Prozentanteil der Anzahl der vom Bund entsendeten Frauen in Aufsichtsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und darüber beteiligt ist, bezogen auf die Gesamtzahl der vom Bund entsendeten Mitglieder in diesen Aufsichtsgremien					
Datenquelle	Berichtslegung der Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung und der Bundesministerien für Europa, Integration und Familie im Zuge eines gemeinsamen jährlichen Fortschrittsberichts					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	50	51,4	>= 40	>= 50	>= 50	>= 50
	Die Kennzahl ist ein Durchschnittswert über alle staatlichen und staatsnahen Unternehmen (ab 50 % Bundesbeteiligung). Gemäß Ministerratsbeschluss vom 16. April 2025 soll der Bundes-Frauenanteil in den Aufsichtsgremien der staatlichen und staatsnahen Unternehmen (ab 50 % Bundesbeteiligung) innerhalb der aktuellen Legislaturperiode auf 50 % erhöht werden. Das Monitoring erfolgt im Zuge eines jährlichen Fortschrittsberichts, der gemeinsam durch die Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung und die Bundesministerin für Europa, Integration und Familie dem Ministerrat vorgelegt wird.					

Kennzahl 31.5.4	Nutzen der (Informationsvermittlungs-, Bildungs- und Bewusstseinsbildungs-) Angebote des Österreichischen Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen (ÖFF)					
Berechnungsmethode	Zufriedenheitsbefragung von Personen, welche die Angebote des ÖFF nutzen; Durchschnittswert nach dem Schulnotensystem (1-5)					
Datenquelle	Österreichischer Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen					

Bundesvoranschlag 2026

Messgrößenan- gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	n.v.	1,75	<= 2	<= 2	<= 2	<= 2
	Die Zufriedenheitsbefragungen der Teilnehmenden an den unterschiedlichen Angeboten des ÖFF fan- den erstmals im Jahr 2023 statt. Daher sind die Istzustände 2021 und 2022 nicht verfügbar. Der ÖFF berücksichtigt nicht nur die Gesamtzufriedenheit mit Maßnahmen wie Schulworkshops, Seminaren und Veranstaltungen, sondern setzt ein Bewertungsinstrument ein, das auch die Wirkung der Gleichstel- lungsmaßnahmen misst. So wird z B. erfasst, inwieweit Teilnehmende ihr Wissen über Gleichstellung erweitern konnten und im sozialen Umfeld teilen.					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
31.02.01.00	7347900	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 29,338 Millionen Euro gemäß §12 Abs 4 Z3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2026-2029
31.02.02.00	7430000	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 11,300 Millionen Euro gemäß §12 Abs 4 Z3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2026-2029
31.02.02.00	7660066	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 2,700 Millionen Euro gemäß §12 Abs 4 Z3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2026-2029
31.03.03.00	7332352	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 12,100 Millionen Euro gemäß §12 Abs 4 Z3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2026-2029

Abkürzungen

BIFEB	Bundesinstitut für Erwachsenenbildung
BMF	Bundesministerium für Finanzen
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire
ESFRI	European Strategy Forum on Research Infrastructures
ERRF	European Recovery and Resilience Facility
ESO	European Organization for Astronomical Research in the Southern Hemisphere
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlicher Forschung
GAW	Gleichbehandlungsanwaltschaft
GSA	GeoSphere Austria
ISTA	Institute of Science and Technology Austria
LBG	Ludwig Boltzmann Gesellschaft
OeAD	Österreichischer Austauschdienst
ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
WMO	World Meteorological Organization